Nr. 11 / 12 | 8. März bis 21. März 2015
2./3. Fastensonntag

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Dekanat Zug

2 Fastenopfer: Teeaktion
Der Duft der Alpen für die Armen der Welt

4 Das kirchliche Dualsystem
Komplex, herausfordernd, erklärungsbedürftig

6 Kennenlernen als Anfang
Dialog der Kulturen – notwendiger denn je

EDITORIAL

Roman Ambühl-Rütimann
Theologe, St. Johannes, Zug

PROPHETIE

An was denken Sie, wenn Sie Prophetie hören? An Vorhersagen, wie die von Wetterpropheten? In der biblischen Welt hatten Prophetinnen und Propheten die Rolle von offiziell anerkannten Kritikerinnen und Kritikern. Sie dürfen nicht einfach auf die Vorhersager des Messias Jesus reduziert werden. Sie waren und sind ein institutionelles Element gegen die Verkrustung und Verrechtlichung der religiösen Strukturen des Tempels. Die Prophetinnen und Propheten haben die Rolle, den sozialen Konsens zu stören. Ihnen geht es mehr um Intuition, Poesie und Bilder, getragen von einem Glauben, der primär Vertrauen bedeutet. Sie sorgen sich um die Unversehrtheit der Beziehung zwischen Gott und Mensch – wir nennen das heute «Würde des Menschen». Ihnen geht es um Gerechtigkeit, die sie gegen ungerechte Strukturen verteidigen.
Jede Institution lebt in der Spannung zwischen Tradition und Innovation, formaler Struktur und persönlicher Kreativität, Wahrung überlieferter Werte und Wecken zukunftsorientierter Phantasie. Dieser Grundkonflikt erhält sie lebendig.
Ein kirchlicher Standpunkt, der im Satz gipfelt, «Es ist alles klar geregelt, und es gibt nichts zu diskutieren!», verleugnet den prophetischen Teil der biblischen Botschaft und der Persönlichkeit des Jesus von Nazaret und verunmöglicht letztlich eine lebendige, institutionelle Entwicklung in die Zukunft.

Teeaktion

Der Duft der Alpen für die Armen der Welt

Zum zweiten Mal gehört Tee zu den Aktionen der Ökumenischen Kampagne von «Fastenopfer», «Brot für alle» und «Partner sein».

Agnes Wäfler zupft zart und doch behände die leuchtend roten Blütenblätter ihrer Goldmelissen. Ein ganzes Feld hat die Bäuerin aus Aeschi bei Spiez beim Bauernhof ihrer fünfköpfigen Familie bepflanzt. Den ganzen Sommer über ist Erntezeit. Für Wäflers ist der Tee- und Kräuteranbau wichtig. «Gerade im nassen Sommer 2014 waren wir um diesen Verdienst froh», blickt sie zurück.

BIOLOGISCH UND FAIR PRODUZIERT

Ebenso zufrieden äussert sich Martin Lüdi, Leiter der Swiss Alpine Herbs (SAH) in Därstetten im Simmental zur über zwanzig Jahre dauernden Geschichte der Partnerschaft mit den Bäuerinnen und Bauern. Dazu gehört, dass die Preise für die Kräuter je nach Lage des Betriebes festgelegt werden. Bergzone IV erhält 75 Prozent mehr für ihre Produkte, als ein Betrieb der Bergzone I mit flachen Feldern. «Der Geschmack der Kräuter aus höheren Lagen ist intensiver», begründet Lüdi den Unterschied.
Noch mehr Geschmack bringt die Abfüllung in der SAH. Aus einem grossen Papiersack mit 13,5 Kilogramm Rosenmelisse, Goldmelisse und Kornblumen wird eine Palette Alpenkräutertee. Im Halbsekundentakt spuckt die Maschine auf zwei Seiten verschweisste Teebeutel aus. Sie stammt aus Japan. «Alles andere ist jedoch schweizerisch, bis hin zur Bioknospe von Bio Suisse», fügt Lüdi an. Die meisten der Beschäftigten stammen aus Därstetten und Umgebung – viele arbeiten schon mehrere Jahre bei der SAH.

HOFFNUNG FÜR VIELE

Nachhaltiger, sorgfältiger Anbau, schonende Verarbeitung und eine schön gestaltete Box zeichnen den Tee der Ökumenischen Kampagne aus. Je mehr Teebeutel den Weg in die Tassen finden, desto mehr Spenden stehen «Fastenopfer» und «Brot für alle» zur Verfügung. Der Teegenuss stärkt so die Arbeit von «Fastenopfer», «Brot für alle» und «Partner sein» und bedeutet neue Hoffnung für benachteiligte Menschen im Süden.
> Mehr Informationen und Bestellungen:
www.sehen-und-handeln.ch/tee

• **URS WALTER, BROT FÜR ALLE**

KURZ & BÜNDIG

FASTENBOTSCHAFT

«Liebe Brüder und Schwestern, wie sehr möchte ich, dass die Orte, an denen sich die Kirche zeigt – unsere Pfarreien und unsere Gemeinschaften –, zu Inseln der Barmherzigkeit im Meer der Gleichgültigkeit werden», schreibt Papst Franziskus in seiner Botschaft zur Fastenzeit mit dem Titel «Macht euer Herz stark!». Der Text räumt ein, dass in allen Menschen eine Tendenz und Versuchung dazu besteht, gegenüber der ungeheuren Dimension des Bösen und des Leids, der es zu begegnen gilt, indifferent zu bleiben. Die Flut von Bildern und Berichten über das menschliche Leid hat nach Franziskus' Worten zu einer weltweiten Gleichgültigkeit geführt.
Jeder Einzelne, die christlichen Gemeinden und Gemeinschaften sowie die ganze Kirche, müssten die vorösterliche Busszeit als Zeit der Erneuerung nutzen, schreibt der Papst weiter. Er warnt vor der Flucht «in eine universale Liebe, die sich in der weiten Welt engagiert, aber Lazarus, der vor der eigenen verschlossenen Tür sitzt, vergisst».
Er wendet sich in seiner Botschaft gegen die verbreitete Haltung, der Einzelne sei ohnehin machtlos gegen das Massenelend. Zugleich müssten die Menschen aber auch der «teuflischen Versuchung widerstehen, die uns glauben macht, wir könnten uns selbst und die Welt ganz alleine retten». Nötig sei ein starkes Herz, das von der Liebe zu Gott und zu den Mitmenschen erfüllt sei.

• **KATH.CH/CIC**

Auf den Spuren Bonhoeffers

Veranstaltungshinweis

Fotos: © Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh

Das Leben und die Theologie Dietrich Bonhoeffers haben auch Botschaften für heutige Menschen. An zwei Märzabenden kann dieser Schatz entdeckt werden.

Dietrich Bonhoeffer war ein charismatischer Widerstandskämpfer gegen die nationalsozialistische Diktatur in Deutschland. Als Theologe dachte und handelte er konsequent aus der Nachfolge Jesu heraus. Für Andreas Wissmiller, Theologe, Steinhausen, ist Bonhoeffer universal bedeutsam. «Zwei Themen seines Lebens sind für mich wichtig geworden: zum einen Bonhoeffers Glaubensmut und Gottvertrauen auch in auswegloser Situation und zum andern die spirituell-praktische Haltung des Sich-Einsetzens und zugleich Loslassens.»

DER TOD IST DER ÜBERGANG VON DER EINEN HAND GOTTES IN SEINE ANDERE.

Dietrich Bonhoeffer

Am 9. April jährt sich der Tag der Ermordung von Dietrich Bonhoeffer zum 70. Mal. Dies nehmen die katholische Pfarrei und die reformierte Kirche Steinhausen, zusammen mit dem Verein Kultur Steinhausen zum Anlass, ihn als politischen und religiösen Menschen und als Theologen ins Zentrum zweier ökumenischer Veranstaltungen zu stellen.

EINFÜHRUNG IN LEBEN UND THEOLOGIE BONHOEFFERS

Mi 11. März, 19.30 – ca. 21 Uhr, Zentrum Chilematt

Nicole Kuhns, ref. Pfarrerin, und Andreas Wissmiller, kath. Theologe, geben gemeinsam eine Einführung in Bonhoeffers Leben und Theologie.

Welche Lebensstationen haben ihn geformt, welche Erfahrungen und Begegnungen ihn geprägt? Welche seiner theologischen Positionen haben ihn zu seinem entschiedenen Handeln geführt? Welche Eckpunkte seines theologischen Denkens können auch heute noch relevant sein für uns?

Teilweise bebilderter Vortrag mit Diskussionsmöglichkeit.

MUSIKALISCHE LESUNG: «JENER VOLLE KLANG DER WELT – GEDICHTE UND BRIEFE AUS DEM GEFÄNGNIS»

Fr 20. März, 20.00 Uhr, Zentrum Chilematt

Diese Lesung erinnert an das Schicksal Bonhoeffers, jenes charismatischen Widerstandskämpfers gegen die nationalsozialistische Diktatur. Die Sprecherin Vera Bauer und der Violinist David Goldzycher gestalten eine eindringliche Begegnung mit dem Menschen Dietrich Bonhoeffer. Seiner Ermordung im KZ Flossenbürg am 9. April 1945, wenige Wochen vor der endgültigen Kapitulation des Hitler-Regimes, gingen 24 Monate Gefängnishaft voraus. Die Briefe, die Dietrich Bonhoeffer während dieser Zeit an seinen engsten Freund Eberhard Bethge schrieb, sind zu einem der eindrücklichsten Dokumente gegen die Terrorherrschaft der Nazis geworden.

BUCHHINWEIS

ENTSCHIEDEN CHRIST SEIN

Dietrich Bonhoeffers Zeugnis für heute.
Von Klaus Koziol, Verlag Patmos.
Der Autor spürt dem Leben und Denken Bonhoeffers nach und zeichnet das beeindruckende Bild eines Mannes, der sich in dunkler Zeit einen aufrechten Gang bewahrte.

Im Hof des Wehrmachtsuntersuchungsgefängnisses Berlin-Tegel zusammen mit gefangenen italienischen Offizieren, Frühsommer 1944

Das kirchliche Dualsystem

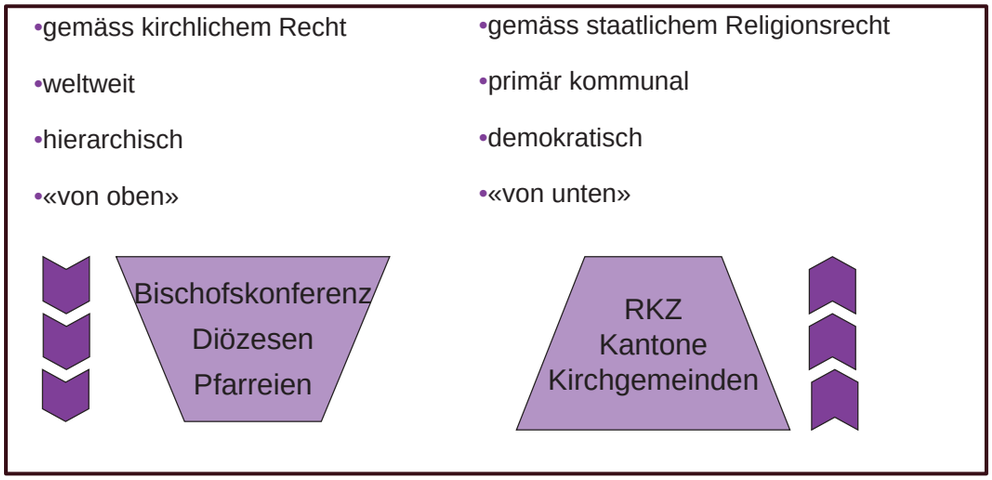
Komplex, herausfordernd, erklärungsbedürftig

Kirchliche Mitarbeitende verschiedener Gremien des Dekanats Zug trafen sich am 27. Januar in Walchwil zu einer Weiterbildungsveranstaltung. Daniel Kosch, Generalsekretär der römisch-katholischen Zentralkonferenz RKZ, war eingeladen, das komplexe duale System der katholischen Kirche etwas zu entflechten. Hier eine Zusammenfassung.

Zur Grundstruktur der katholischen Kirche Schweiz gehören sechs Bistümer und zwei Gebietsabteien (Einsiedeln und St. Maurice). Jeder Bischof ist direkt dem Papst unterstellt. Die sechs Bischöfe und deren Weihbischöfe sowie die zwei Äbte bilden die Bischofskonferenz. Diese ist in der Beschlussfassung stark am Konsensprinzip orientiert. Auch bei Beschlussfassung bleibt die Zuständigkeit des einzelnen Diözesanbischofs ungeschmälert erhalten. Es gibt Genehmigungsvorbehalte Roms für wichtige Entscheidungen. Die Macht der Bischofskonferenz hat also ihre Grenzen.

Neben der kirchenrechtlichen gehört zum Dualsystem auch eine staatskirchenrechtliche Säule. Jeder Kanton hat ein eigenes staatkirchenrechtliches System. Die Kantone sind im Bereich Religion sehr autonom. Die staatskirchenrechtliche Aufbauorganisation hat sich – im Gegensatz zum kirchenrechtlichen – von unten nach oben entwickelt und funktioniert auch in dieser Richtung: Kirchgemeinde, Kantonalkirchliche Organisationen, Diözesane Finanzkommissionen, Römisch-katholische Zentralkonferenz der Schweiz. Die Aufbauorganisation ist von Kanton zu Kanton verschieden, die Namen sind unterschiedlich (VKKZ, Synoden, Kollegium …), auch die Finanzierungsformen sind verschieden.

Doppelstruktur – duales System



© RKZ | 27.01.2015 | Weiterbildungsanlass VKKZ

KIRCHLICHES LEBEN IN DER SCHWEIZ

In der Schweiz leben 3 Millionen Katholikinnen und Katholiken. Sie bilden die grösste Glaubensgemeinschaft im Land. Knapp ein Viertel besitzen keinen Schweizer Pass.
Viele der kirchlichen Angebote funktionieren nur dank Freiwilligen. Das freiwillige Engagement von 870‘000 Katholiken/-innen reicht über die Kirche hinaus und kommt der ganzen Gesellschaft zugute. Neben den vier Landessprachen werden in der katholischen Gemeinschaft mindestens 25 weitere Sprachen gesprochen. 2300 hauptamtliche Seelsorgende sind in Schule, Spital, Pflegheim, zu Hause, im Gottesdienst und im Jugendtreff für die Mitmenschen da.

Auf Gesamtschweizerischer Ebene ist die RKZ Dachverband der kantonalkirchlichen Organisationen. 1971 haben sich die kantonalkirchlichen Organisationen zusammengeschlossen, um nationale und sprachregionale Fragen gemeinsam anzugehen. Die RKZ ist im Dialog mit der Bischofskonferenz und mit dem Staat. Zu ihren Aufgaben gehören u.a.:

- Informationen zu Entwicklungen im Verhältnis von Kirche und Staat, Organisation und Finanzierung des kirchlichen Lebens
- Argumentarien und Positionspapiere zu staatskirchenrechtlichen Fragen
- Interessenvertretung auf schweizerischer Ebene: Bundesverwaltung, nationale Gremien
- Bildungsangebote zu Kirchenmanagement und Staatskirchenrecht
- Finanzierung und administrative Unterstützung pastoraler Aufgaben der Kirche auf schweizerischer Ebene

Jede kantonalkirchliche Organisation hat zwei Vertreter in der RKZ.

WIE FINANZIERT SICH KIRCHE?

Auch hier bestehen kantonale Unterschiede. Grundsätzlich funktioniert die Finanzierung auf der Basis des staatlichen Rechts durch:

- Kirchensteuer oder freiwillige Kirchenbeiträge natürlicher Personen
- Kirchensteuer juristischer Personen
- Beiträge der öffentlichen Hand
- eigene Erträge aus Vermögen Grundbesitz, Anlagen, Abgeltung erbrachter Leistungen
- Freiwillige Beiträge der Gläubigen: Spenden, Kollekten

Daraus resultieren pro Jahr für die katholische Kirche Schweiz etwa Fr. 950 000 000. 85 % des Steuergeldes jedes Kantons bleiben in der Kirchgemeinde. 13 % der finanziellen Mittel gelangen an die kantonalkirchlichen Organisationen, 1 bis 2 % werden auf die na-

tionale Ebene, also an RKZ und die Bistümer, abgeleitet. Vor allem der Beitrag an die nationale Ebene gibt immer wieder zur Diskussion Anlass. Jeder Kanton zahlt gemäss einem Schlüssel, der nach Anzahl Katholiken und nach Finanzkraft des Kantons festgelegt wurde.
Kirche steht unter dem permanenten Zustimmungsvorbehalt der Mitglieder. Heute entscheidet der Mensch auch im religiösen Bereich nach dem Muster und den Regeln des Marktes. Schlagworte sind: Auswahl-Christentum, Patchwork-Religion, Austrittsneigung.

An den Grundfesten kirchlicher Strukturen rühren der schwindende gesellschaftliche Rückhalt der Kirchen und der Verlust der Selbstverständlichkeit von Taufe und Kirchenzugehörigkeit. Nur noch 70 % der in der Schweiz Lebenden gehört zu einer der grossen Religionen. Aktive Mitgliedereinbindung ist wichtig. Dazu gehört gute Information sowie Öffnung auf andere Religionen.

Fünf notwendige Veränderungen:
- mehr Zusammenarbeit und Überwindung des Gärtchendenkens
- mehr Aufmerksamkeit für gesellschaftlichen Wandel
- mehr Nachdenklichkeit und Suchbewegungen (samt Um- und Irrwegen)
- mehr Management und Lernen von anderen Organisationen
- mehr Verbindlichkeit und mehr Ressourcen für Aufgaben auf kantonaler, diözesaner und gesamtschweizerischer Ebene

• RUTH EBERLE

Duftwelten

Bei Juden, Hindus, Buddhisten, Christen und Muslimen

Das Zürcher Forum der Religionen lädt ein zu seiner Veranstaltungsreihe mit dem Titel «Duftwelten. Wir lassen uns umhüllen.» An fünf Abenden bietet sich die Gelegenheit, Räucherwerk, Kerzenduft und Essenzen unterschiedlichster Art zu riechen und im religiösen Kontext zu erleben.

Jeder Gastgeber wird aufzeigen, wie seine Religion den Duftsinn anspricht; sei es mit einer duftenden Badezeremonie, mit Rauchopfergaben, mit Weihrauch und Kerzen, Gewürzen und Parfüm oder eben mit der schieren Absenz von Düften. Die Veranstaltungen sind kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

DUFT IM ZEICHEN DER ERINNERUNG.

Mi 18.3.2015, 19 – 20.30 Uhr. Jüdische Liberale Gemeinde Or Chadasch, Hallwylstrasse 78/ im Hof, Zürich. (Tram 9/14 bis Bahnhof Wiedikon)
Mit der Zerstörung des Jerusalemer Tempels im Jahr 70 u.Z. fanden die Räucheropfer ein Ende. In Gedenken an diesen kulturellen Einschnitt wird im Judentum sparsam mit Düften umgegangen. Rabbiner Ruven Bar-Ephraim beleuchtet die Momente, in denen Düfte zum Tragen kommen.

WENN GÖTTER IN MILCH UND HONIG BADEN

Do 21.5.2015, 18.30 – 20.30 Uhr. Sri Sivasubramaniar Tempel, Sihlweg 3, Adliswil (Sihltalbahn S4 bis Sihlau, Zürich HB ab 17.58 Uhr)
An Festtagen werden Götterstatuen mit verschiedenen Substanzen übergossen. Abhisheka heisst diese Badezeremonie, die zur Freude der Götter abgehalten wird, und bei der Milch, Joghurt, Butterfett, Zuckerwasser und Honig Verwendung finden. Danach werden die Statuen mit Girlanden aus reifen Früchten und wohltuenden Blumen geschmückt. Teilnahme an einer solchen Zeremonie.

RAUCHOPFERGABE – IM KLOSTER UND ZU HAUSE

Fr 26.6.2015, 19.30 – 21 Uhr. Kulturzentrum Songtsen House, Albisriederstrasse 379, Zürich. (Tram 3 bis Albisrieden)
Beim Eingang eines tibetischen Klosters, auf den Bergen, auf Hausdächern sowie auf dem Hausaltar werden Rauchopfergaben dargeboten, als Anrufung der Götter um Schutz vor negativen Einflüssen. Der Abt des Klösterlichen Tibet Instituts wird verschiedene Räucherrituale erklären.

«AUFSTEIGE MEIN GEBET WIE RÄUCHERWERK» (PS 141,1)

Mi 19.8.2015, 19 – 20.30 Uhr. Serbisch-orthodoxe Kirche Maria Entschlafen, Glattstegweg 91, Zürich. (Tram 7/9 bis Schwamendingerplatz)
Kein Gottesdienst in einer orthodoxen Kirche kommt ohne Weihrauch und Kerzen aus. Doch auch im privaten Kreis findet Weihrauch verschiedene Verwendungen. Am Beispiel des Festes zu Ehren des Familienpatrons wird Pater Branimir Petkovic erläutern, warum Weihrauch und Kerzen, aber auch ein fein duftender Kuchen an diesem Familienfest nicht fehlen dürfen.

DÜFTE AUF DEM LEBENSWEG

Do 3.9.2015, 19 – 20.30 Uhr. Mimar Sinan Moschee, Schwamendingenstrasse 102, Zürich. (Tram 7/9 bis Waldgarten, Ausgang Musikschule)
Spezifische Düfte markieren die Wendepunkte im Leben von Muslimen. Je nach Land kommen dabei andere Duftträger zum Einsatz. Diesen Unterschieden gehen die Islamwissenschaftlerin Dilek Ucak Ekinci mit Unterstützung zweier Imame nach.
www.forum-der-religionen.ch

• RUTH EBERLE

Dialog der Kulturen notwendiger denn je

Das Kennenlernen sei dazu der Anfang, so Pfarrer Mario Hübscher.

Foto: Pfarreiblatt/Ruth Eberle

Im Vorbereitungsgespräch: Pfarrer Mario Hübscher, Rifa'at Lenzin, Samuel M. Behloul.

Die Kolingesellschaft Zug lud am 29. Januar zum Vortrag «Islam als Herausforderung» ins Pfarreiheim St. Michael Zug. Damit traf sie einen Nerv der Zeit.

Manche Leute würden sich nach den Geschehnissen in Paris, Nigeria und Pakistan fragen, ob der Dialog zwischen den Kulturen notwendig sei, sagte Pfarrer Mario Hübscher zu Beginn des Anlasses. Diese Frage sei aber umzukehren in: «Kann man ohne Dialog zwischen den Kulturen in einer globalisierten Welt leben?» Und weiter: «Entweder wir reden miteinander, oder wir kämpfen gegeneinander. Offenheit und Dialogbereitschaft führen zum gemeinsamen Handeln, das der Gesellschaft, der Menschheit insgesamt zugute kommt. Jedes Tun basiert auf der Erkenntnis, Geschwister zu sein. Das beginnt mit dem Kennenlernen. Erst in diesem kann man wahrnehmen, dass das Andere etwas zu geben hat.»

MITTELALTERLICHE POLEMIK

Die Vortragenden an der gut besuchten Veranstaltung waren hochkarätig: Dr. Rifa'at Lenzin, Islamwissenschaftlerin, und Dr. Samuel M. Behloul, Lehr- und Forschungsbeauftragter an der Universität Fribourg zu religiösen Themen in Geschichte und Gegenwart. Der Einstieg mit der Frage nach der Toleranz im Islam und dem Dschihad war anspruchsvoll. Rifa'at Lenzin stellte fest: «Unterschwellig besteht der Eindruck, Toleranz sei etwas, was der Westen hat und die islamische Welt nicht. Wenn man das so sieht, bewegt man sich auf der mittelalterlichen Polemik gegen den Islam.» Das Verhältnis Islam – Christentum sei nie wirklich ein entspanntes gewesen, «weil es auch um die politische und wirtschaftliche Vorherrschaft ging. Religionen finden nie im luftleeren Raum statt, sondern auf der Erde». Dass der Westen allerdings das Gefühl habe, er sei toleranter, das befremde sie manchmal. Nach einem Streifzug in die Geschichte Europas und des Islams kam sie zum Schluss: «Man vergisst die eigene Geschichte, und von der Geschichte der andern weiss man nichts. Die mittelalterliche Polemik zum Islam ist weder wahr noch plausibel, auch wenn man sie immer wiederholt.»

Dschihad meine vom Wortsinn her: sich zu bemühen, auf dem Pfade Gottes ein rechter Muslim zu sein, erklärte Rifa'at Lenzin. Dies könne auf verschiedene Weise und auf verschiedenen Ebenen geschehen. «Wollen wir uns mit dem theologischen Konzept auseinandersetzen? Oder damit, wie es sich in der Realität ausgewirkt hat? Oder wollen wir auf die Propaganda einsteigen, die von islamistischer Seite geführt wird, im Sinne von: Es ist das Wichtigste, dass wir uns im Kampf gegen die Ungläubigen einsetzen? Letzteres wird gerne von den Medien aufgenommen. Leider führt das zu allem andern, als zu einem friedlichen Zusammenleben.»

FINDEN, WAS WIR SUCHEN

Doch Rifa'at Lenzin wollte vorwärts gehen. «Wir sind heute hier, uns nicht aufzuhalten an geschichtlichen Fakten oder Polemiken.» Auf die Frage, ob der Koran ein geeignetes Mittel sei, den Frieden in der Welt herzustellen, meinte sie: «Das ist eine tückische Sache. Ja, natürlich, kann man das sagen. Aber leider auch das Gegenteil. Karl Barth hat über die Bibel gesagt: ‹Wir werden in der Bibel immer gerade so viel finden, als wir suchen: Grosses und Göttliches, wenn wir Grosses und Göttliches suchen; Wichtiges und Historisches, wenn wir Wichtiges und Histori-

sches suchen; überhaupt nichts, wenn wir überhaupt nicht suchen!› Dies trifft genau so auch für den Koran zu. Sie finden im Koran das, was Sie suchen, gemäss der Motivation auch, mit der Sie es tun. Wer sich seriös mit diesen heiligen Texten auseinandersetzen will, muss versuchen, es nicht aus christlicher Sicht zu tun.» Man könne den Koran ohne Hilfsmittel – es gebe einen Methodenkatalog dazu – und ohne den geschichtlichen Kontext nicht verstehen.

LITURGISCHER TEXT, NICHT VERFASSUNG

Samuel M. Behloul ging vorerst zurück in die Geschichte. Ab Mitte 8. Jahrhundert hätten die Muslime Gebiete erobert, die wichtige religiöse Zentren von Juden, Christen und Hindus gewesen seien. «Muslime regierten ein islamisches Reich, in dem Muslime die Minderheit waren.» Man habe säkulares Recht eingeführt. Der Koran sei ein liturgischer Text gewesen und keine Verfassung. «Ist der Koran friedensfördernd oder eine Lizenz zum Töten, und ist er vereinbar mit der modernen Zeit? Diese Fragen sind erst in der Neuzeit entstanden. Auch die Frage, ob der Koran deutbar ist, kam erst in der Auseinandersetzung mit dem Westen auf.» Der heutige Interpretationsraum – von Ökodschihad bis zu Genderdschihad – sei kaum zu überblicken.

Und was macht den Muslim zum Muslim? Rifa'at Lenzin brachte ihre ausführlichen Darlegungen am Schluss so auf den Punkt: «Ein Muslim ist einer, der sich willentlich dem einen, allwissenden und gnädigen Gott überantwortet und durch diese Hingabe Frieden findet.» Hingabe sei hier nicht als Akt blinden Glaubens, sondern als Reflexion gemeint. Und: «Friede kann nicht erreicht werden ohne Gerechtigkeit. Unterwerfung und Hingabe sind keine Übungen in Passivität. Der Muslim ist vielmehr gefordert, für Gerechtigkeit zu kämpfen, und zwar sowohl in gesellschaftlichen als auch in politischen Belangen, auf globaler Ebene als auch im täglichen Leben.»

TRENNENDES UND VERBINDENDES

Samuel M. Behloul betonte, aus christlicher Sicht gebe es theologisch in Islam und Christentum viel Gemeinsames, so z.B. ein identisches Verständnis von Gott als Schöpfer, Erhalter und Richter sowie das Menschenbild. Der eine Gott verbinde uns zwar, aber bei der Sichtweise bestünden gravierende Unterschiede (Dreifaltigkeit, Gottessohnschaft Jesu). Trotz unterschiedlichen Haltungen zu zentralen Dogmen gäbe es gemeinsame Themen, die – unabhängig von theologischen Fragen – wichtig für einen Dialog seien, wie z.B. Fragen der sozialen Gerechtigkeit, der Bewahrung der Schöpfung. «Hierzu wäre es wichtig, auch muslimische Stimmen zu hören.»

Rifa'at Lenzin schloss mit der Betonung der Notwendigkeit, «dass man sich darauf besinnt, was einem gemeinsam ist. Wir teilen den gleichen Lebensraum. Den müssen wir gestalten. In einer pluralistischen Welt kann dies nicht nur eine Gruppe tun. Alle müssen involviert sein. Vielfalt ist bereichernd, aber nicht spannungsfrei. Wir müssen daran arbeiten.»

• RUTH EBERLE

Zeit und Raum für wichtige Fragen

Bericht aus dem Zuger Kantonsspital

«Aber wissen Sie, meine jetzige Situation hat auch etwas Positives!», meinte kürzlich ein Patient. Denn krankheits- oder unfallbedingte Unterbrechungen des gewohnten Lebensstroms können auch – gerade durch die Erfahrung des Gefährdetseins – Raum und Abstand schaffen zu all den Verpflichtungen und Anforderungen des beruflichen und privaten Lebensalltags. Manchmal finden wichtige Fragen und Gedanken erst dank der Distanz zum Alltag Zeit und Raum: Wo stehe ich jetzt auf meinem Lebensweg? Was ist mir wichtig? Für wen oder was will ich meine Lebensenergie einsetzen? Lebe ich oder werde ich gelebt und funktioniere entsprechend den Erwartungen meiner Umgebung? Wer sind die Menschen, die mir gut und Gutes tun? Wo findet mein Herz Heimat, wo meine Seele Nahrung? Solche Themen wurden auch im vergangenen Jahr zu Leitmotiven in der vielfältigen Arbeit der Spitalseelsorge – ganz gleich ob im Gespräch am Bett, im Unterricht für PflegefachschülerInnen und Ärzte oder in Begegnungen mit dem Personal. Prägend für die Arbeit im Jahre 2014 war die Umstellung auf eine konsequent ökumenische Besuchspraxis. Die Spitalseelsorgenden besuchen nicht nur die Angehörigen ihrer Konfession, sondern alle PatientInnen der ihnen zugeteilten Abteilungen.

Bei der Besuchspraxis spielt der Datenschutz immer wieder eine Rolle. Die PatientInnen werden beim Eintritt gefragt, ob sie den Besuch durch die Spitalseelsorge bejahen. Bei einem Nein kommt es trotzdem öfters zu Begegnungen, und es stellt sich dann heraus, dass ein Gespräch gut getan hat. Zum einen, weil der Aufenthalt doch länger dauert und zum andern, weil oft unbearbeitete Fragen oder Erfahrungen ins Bewusstsein gelangen, die man schon längst verarbeitet glaubte.

Zweimal, im Frühling und Herbst, wurden Angehörige von Verstorbenen zu Gedenkgottesdiensten eingeladen. Es sterben pro Jahr im Zuger Kantonsspital 180 – 200 Personen. Auch das Kirchenjahr wurde aktiv gestaltet. In der Fastenzeit erschien für die MitarbeiterInnen während sieben Wochen ein eigens dafür gestalteter Brief mit Anregungen, in kleinen Schritten sein Leben bewusst zu gestalten und sich so selber besser zu verstehen. Zu diesem heilsamen Innehalten hat die Klagemauer im Raum der Stille auch im vergangenen Jahr viele Menschen aus unterschiedlichen religiösen und kulturellen Hintergründen eingeladen. Sie wurde zwischen Aschermittwoch und Karfreitag im Raum der Stille aufgestellt. Die zweimalige Segnung von Mutter und Kind wurde rege besucht und war für alle Beteiligten eine wertvolle Erfahrung.

• HANSPETER SCHÄRER, FRANZ-XAVER HERGER

Zug
St. Michael

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel. 041 725 47 60
pfarramt.st.michael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Mario Hübscher, Pfarrer 041 725 47 65
Sr. Mattia Fähndrich, Pastoralassist. 041 725 47 64

GOTTESDIENSTE

3. Fastensonntag
Samstag, 07. März
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Pater Raphael
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Kantoren
Predigt: Mario Hübscher

Sonntag, 08. März
10.00 **St. Michael**: Eucharistiefeier: Familiengottesdienst mit «Jungi Chile» anschliessend Fastensuppe im Pfarreiheim
Predigt: Mario Hübscher
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Kantoren
Predigt: Mario Hübscher

Werktags vom 09. - 14. März
Mo 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: kath. Wortgottesfeier
Mi 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

4. Fastensonntag
Samstag, 14. März
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Albert Schneider
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Albert Schneider

Sonntag, 15. März
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Albert Schneider
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Albert Schneider

Werktags vom 16. - 21. März
Mo 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: ref. Gottesdienst
Mi 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

07./08. März: für die Mission der Salvatorianer
Die Bildung junger Menschen ist für die Salvatorianer ein grosses Anliegen. So haben sie im Jahr 2000 ein alternatives Bildungsprojekt für Kinder der Armenviertel Parola und Payatas in Manila (Philippinen) ins Leben gerufen. Es handelt sich um Kinder, die nicht in die Schule gehen können. In diesem Jahr sind um die 300 Kinder in diesem Programm. Ein zehnmonatiges Programm deckt alle Kosten der Teilnehmer. Auch ein Begleitprogramm für Eltern wird finanziert, um zu verhindern, dass diese die Kinder aufgrund wirtschaftlicher Zwänge wieder aus der Förderung nehmen. Wir sagen ein herzliches Vergelts Gott.

14./15. März: für die Menzinger Schwestern
Im Sommer 2011 fragte der Bischof von Bihar uns um eine kleine Schwesterngemeinschaft für Dulampur im indischen Gliedstaat Bihar. Es handelte sich hier um die Aussenstation einer entfernten Pfarrei. Die Einwohner, meist Sandals, gehören zur Urbevölkerung Indiens. Wie immer nach solchen Anfragen wurde der Ort von den Schwestern der Nordprovinz besucht. Sie überzeugten sich, dass die Menschen in Dulampur Entwicklung auf allen Ebenen nötig hatten. Drei Pionierinnen, eine Sozialarbeiterin, eine Pflegefachfrau und eine Lehrerin zogen Ende 2011 in dieses Neuland aus. Heute arbeiten vier Menzinger Schwestern dort.

Unsere Verstorbenen

Verena Rutz-Nussbaumer, Bützenweg 2
Emilie Christen-Jost, Ringstrasse 1
Rosa Brunner, Mandelhof
August Müller-Müller, Mülimatt 5
Rainer Peikert-Schneebeli, Loretohöhe 21
Lisbeth Moos-Rust, Hintergeissboden 1
Irène Flühler-Weber, Hertizentrum 7

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 14. März, 09.00 St. Oswald
2. Gedächtnis: Verena Rutz-Nussbaumer, Emilie Christen-Jost, Katharina Elmina Huwiler
Stiftjahrzeit: Adolf u. Barbara Carlen-Wyss und Clara Wyss, Anna u. Karl Hegglin-Steiner, Willy u. Helen Engeler-Muther
Samstag, 21. März, 09.00 St. Oswald
2. Gedächtnis: Elisabeth Eder-Hürzeler

Messfeiern im St. Michael

08.03. 10.00 Uhr Suppentag «Jungi Chile»
29.03. 10.00 Uhr Palmsonntag

Frauenforum

- **Fastensuppe im Pfarreiheim**

Sonntag, 8. März 2015 ab 11.00 Uhr - 13.00 Uhr
Das Team Käthy Strickler und Ruedi Leupi laden Sie herzlich zur Fastensuppe ein. Es gibt eine schmackhafte Gerstensuppe mit feinem Brot, einem Apfel und Getränke. Leckere Kuchen, zusammen mit einem Kaffee oder Tee gibt es in der Cafeteria. Wir freuen uns, mit vielen Pfarreiangehörigen ins Gespräch zu kommen. Wenn Sie für uns einen Kuchen backen wollen, dann melden Sie sich bitte bei Margrit Ulrich-Roos, Tel. 041 710 65 86. Vielen Dank.

- **Liturgiegruppe**

Das Liturgieteam freut sich, Sie am 17. März um 9.00 Uhr in der Kirche St. Oswald begrüssen zu dürfen. Bei dieser Gemeinschaftsmesse denken wir auch an unsere verstorbenen Mitglieder, Frau Martha Abicht-Hess, Frau Elisabeth Eder-Hürzeler und Frau Elmina Huwiler.

- **Gruppe Junge Familien**

Kinderartikelbörse im Pfarreiheim St. Michael (Saal), Samstag, 21. März, 13.00 - 15.30 Uhr
Wer hat noch gut erhaltene Spielsachen, Kinderkleider oder andere Kinderartikel, die er bei uns an der Börse verkaufen möchte? Angenommen werden saubere und gut erhaltene Kinderkleider (Gr. 56 – Gr. 164), Spielsachen und andere Kinderartikel (z.B. Besteck, Zewidecken, Kinderwagen etc.)
Annahme: Samstag, 21. März, 9.00 – 10.00 Uhr
Verkauf: Samstag, 21. März, 13.00 – 15.30 Uhr
Rückgabe: Samstag, 21. März, 17.30 – 18.00 Uhr
Die Annahme, der Verkauf und die Rückgabe der Artikel erfolgen im Pfarreiheim St. Michael Zug im Saal (2. Stock). 20 % des Verkaufspreises geht an die Gruppe Junge Familien St. Michael Zug. Die Artikel müssen gut leserlich angeschrieben sein (Name, Preis, Grösse, Artikel). Verwenden Sie dazu bitte Anhängeetiketten (keine Stecknadeln, Bostitch etc.). Achtung: max. 50 Artikel pro Familie und keine Plüschtiere! Wir behalten uns das Recht vor, Artikel abzulehnen. Für verlorene Artikel wird keine Haftung übernommen. Während des Verkaufs ist die Kaffeestube vor dem grossen Saal geöffnet.
Auskunft erteilen: Nicole Fierz, 041 710 13 48 und Daniela Hegglin, 041 710 75 41

Zum Suppentag vom 8. März

- Haben Sie beachtet, dass das Frauenforum wiederum den Suppentag vom 8. März organisiert. Ich freue mich, wenn Sie den Aufwand, den unser Frauenforum mit all den Helferinnen und Helfern betreibt, mit Ihrer Anwesenheit unterstützen.
- Der Familiengottesdienst findet am 8. März in der Kirche St. Michael statt. Er wird vorbereitet durch die Katechetinnen der 4. Klassen und musikalisch begleitet von der Gruppe „jungi Chile" des Pfarreirates. Mario Hübscher

Kolingesellschaft Zug

Donnerstag, 12.3.2015 um 19.30 Uhr im Pfarreiheim
Eine Annäherung an Marc Chagall - Das Kreuz mit dem Kreuz, Vortrag von Dr. Hans-Peter Ernst
Im Römischen Reich wurden vor allem Nichtrömer und entlaufene oder aufständische Sklaven gekreuzigt. Dass Jesus diesen grausamen Tod erlitt, war für Juden wie Christen ein Ärgernis, das seine Mission in Frage stellte. Im Verlaufe der Geschichte wurde das Kreuz zum Siegeszeichen mit verheerenden Folgen für Nichtchristen, vor allem aber für Juden. Umso erstaunlicher ist es, dass Marc Chagall, ein im Ghetto von Witebsk aufgewachsener Jude, dem Kreuz in seinem künstlerischen Werk grossen Raum einräumt. Was will Chagall damit sagen? Wie deutet er es? Was können Christinnen und Christen von ihm lernen?
Einritt für Mitglieder Fr. 5.--/ für Nichtmitglieder Fr. 10.--.

Emmanuel Abend

Dienstag, 10. März, 19.30 - 21.00 in der Kirche St. Oswald

Vortragsreihe „Verfolgte Christen"

Herzliche Einladung zu Vortrag und Diskussion zum Thema „Religionsfreiheit ein hohes Gut" am Freitag, den 13. März ab 18.00 Uhr im Pfarreiheim Gut Hirt. Gäste sind der Vorsitzende der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag, Volker Kauder und der Experte zu Fragen des Islam bei der Schweizer Bischofskonferenz, Roberto Simona. Weitere Informationen bei Gut Hirt, Zug.
Oliver Schnappauf

Bibelkreis St. Michael

Donnerstag, 19. März um 14.00 im Pfarreiheim St. Michael. Wir werden das Thema «Das Sakrament der Busse und die Vergebung» aus der jüdisch-christlichen Tradition erläutern. Was sagen uns die Evangelien über dieses Thema? Franziskus de Alonso Wiedmer

Versöhnung - Ein Weg für alle Generationen vom 16.-29. März

Im Leben sind wir gemeinsam unterwegs. Wir haben unterschiedliche Fragen und machen unterschiedliche Erfahrungen. Wir freuen uns an dem was uns gelingt und bleiben da und dort mit Unfertigem zurück, das uns belastet. Der Wunsch nach Erfüllung und Versöhntsein mit sich, mit den Mitmenschen und mit Gott ist uns gemeinsam. Darum laden wir Sie ganz herzlich zu einem Weg der Versöhnung für alle Generationen in der Kirche St. Michael ein. Die Detailinformationen entnehmen Sie dem Flyer auf der Homepage. Er liegt auch in den Kirchen auf.
Montag, 16.3., 19.00 Uhr Einführung
Sonntag, 29.3., 17.00 Uhr Versöhnungsfeier
Sr. Mattia Fähndrich

Oberwil Bruder Klaus

Telefon Pfarramt 041 726 60 10
www.pfarrei-oberwil.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 7. März
16.30 Ökumenische Chnöpflifiir, Kirche
16.30 Wortgottes- und Kommunionfeier, Seniorenzentrum
18.00 Wortgottes- und Kommunionfeier Stiftsjahrzeit für Maria Danacher-Vogler
Sonntag, 8. März, 3. Fastensonntag
10.00 Wortgottes- und Kommunionfeier
Werktage, 10./11. März
DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI 19.30 Ökumenische Abendfeier, Kapelle

Samstag, 14. März
16.30 Eucharistiefeier gestaltet von der Weltgruppe, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier mit Kirchenchor gestaltet von der Weltgruppe
Sonntag, 15. März, 4. Fastensonntag
10.00 Eucharistiefeier gestaltet von der Weltgruppe
Werktage, 17./18. März
DI 16.30 Reformierte Andacht mit Abendmahl, Seniorenzentrum
MI 19.30 Eucharistiefeier

Vorschau, Samstag, 21. März
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Ermutigungs- und Versöhnungsfeier Madeleine Nüssli, Orgel und Martin Lüönd, Querflöte

Rosenkranzgebet
SO 17 Uhr, Kirche
MO/DI/DO/FR 17 Uhr, Kapelle

PFARREINACHRICHTEN

Die Kollekte vom.....

... 7./8. März kommt der Missionsarbeit der St.-Petrus-Claver-Sodalität zugute.
Diejenige vom 14./15. März nehmen wir für das Hilfswerk «Kirche in Not» www.kirche-in-not.ch auf.
Vielen Dank für Ihre Spenden!

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:

Herr August Müller-Müller, Mülimatt 5 und
Frau Margret Farley-Diethelm, Widenstrasse 25
Herr lass sie leben in deinem Licht und Frieden.

Ökumenische Chnöpflifiir

Samstag, 7. März, 16.30 Uhr in der Kirche. Heidy Keiser und Myriam Brauchart freuen sich auf die Chnöpflifiir mit Euch.

Kinder-Artikel-Börse

Am Mittwoch, 11. März von 14-16 Uhr ist im Pfarreiheim wieder Kinderartikelbörse.
Annahme: Dienstag, 10. März, 15 bis 18 Uhr
Rückgabe: Mittwoch, 11. März, 17 bis 17.30 Uhr.
Nummernvergabe: Frau Eliane Frener, 041 711 30 03.
Gerne verwöhnt Sie das Börsen-Team von «Frauen für Frauen» mit Kaffee und Kuchen. 20% des Verkaufspreises kommen dem Sozialfonds von «Frauen für Frauen» zugute. Mit diesem Geld werden Kinder und Familien in Oberwil und Zug unterstützt.
Das Börsenteam freut sich auf Sie!

Ökumenische Abendfeier

Michael Brauchart und Pia Fischer laden am Mittwoch, 11. März um 19.30 zur Ökumenischen Abendfeier in die Kapelle St. Nikolaus ein. Lassen auch Sie sich zum neuen Jahresthema «Christliche Persönlichkeiten - Gelebter Glauben» inspirieren.

Fastenzmittag in der Klinik Zugersee

Freitag, 13. März zwischen 11.30 und 12.45 Uhr. Es gibt Rüeblisuppe, Spätzlipfanne mit Gemüse dazu Tee. Das Menu kostet für Erwachsene 10 für Kinder 5 Franken. Alle sind herzlich willkommen.

Passionskonzert in der Kapelle

Freitag, 13. März um 20 Uhr. Die Altistin Barbara Niquille interpretiert Werke zur Passionszeit von A. Stradella, A. Scarlatti und A. Vivaldi, u.a. Vivaldi›s Stabat Mater. Begleitet wird sie von einem Kammermusikensemble mit Helen Steinemann und Andrea Zaugg Abicht, Violinen; Dominik Fischer, Viola; Eldar Saparayev, Cello und Ana Camiña, Cembalo. Eintritt frei, Türkollekte.

Heimosterkerzen-Verzieren

Mittwoch, 18. März, von 14 bis 17 und/oder 18.30 bis 21 Uhr im Begegnungsraum. Anne-Lise Elsener, Barbara Vollmeier und Jacqueline Meier freuen sich auf Ihr Mitmachen! Die Kerzen werden vor den Gottesdiensten in der Osternacht und an Ostern verkauft.

Dienstag, 17. März, 20 Uhr,
Pfarreisaal Gut Hirt
Poulet im Chörbli oder:
Wie das Huhn in den Teller kommt

Die Schriftstellerin und Theologin Katharina Morello nimmt uns in Kombination mitlateinamerikanischer Musik* mit auf eine Reise durch verschiedene Kontinente und Kulturen. Ihre Geschichten von Hühnern und Menschen aus aller Welt schaffen - humorvoll und nachdenklich - einen Zugang zum Thema der ökumenischen Kampagne von Fastenopfer und Brot für alle. Anschliessend Apéro. **Eintritt frei - Kollekte**
* Trio Quizàs: Ricardo Gatzmann, Klarinette; Nuno Miranda, Gitarre/Gesang; Annemieke Cantor, Gesang

Palmsonntag, 29.März
Familiengottesdienst

Der Palmsonntags-Familiengottesdienst wird vorbereitet von Barbara Benz, Sandra Wyss, Barbara Vollmeier und Michael Brauchart. Den festlichen Rahmen wollen wir nützen, um in unserer Pfarrei den neuen Jugendarbeiter, Dominik Loher, willkommen zu heissen! Unsere Gesangs-Animatorin, Isi Schennach bietet im Voraus **zwei offene Gesangsproben** für Kinder und alle Interessierten an: Am Samstag, 14. und 27. März, jeweils von 11.00 bis 12.00 Uhr in der Kirche.
Auf dem Kirchenplatz stellt Alex Kobel wieder den gros sen Menschen-Töggelikasten auf, der vom Pfarreirat gesponsert wird. Die Weltgruppe bereitet für uns das **Suppenzmittag** vor. Kuchenspenden nehmen wir sehr gerne entgegen. Wer einen **Palmbaum** binden kann, möge sich doch bitte **bis 15. März** im Pfarramt melden (Tel. 041 726 60 10; pfarramt@pfarrei-oberwil.ch). Das Material stellen wir zur Verfügung. Sakristan Andi Schriber holt für uns die Stechpalmen im Wald. Die Pfadi bereitet wieder die Palmsträusschen vor. Ein grosses Dankeschön im Voraus an alle Mitwirkenden!

Wir suchen dringend HelferInnen

Unsere Apérogruppe sucht dringend neue HelferInnen. Bitte melden Sie sich bis Mitte März im Pfarramt, wenn Sie sich einen Einsatz vorstellen können. Merci!

Es gibt noch Dominosteine

Für unseren Domino-Day an Pfingsten können Sie hinten in der Kirche noch Dominosteine zum Bemalen mitnehmen. Flyer mit dem Projektbeschrieb liegen auf.

Zug
St. Johannes d. T.

St. Johannes-Str. 9, Postfach 3354, 6300 Zug
Tel. 041 741 50 55 - Fax 041 741 55 35
E-Mail: pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch
Internet: www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 7. März
11.00 Taufe Lian David Rütimann (Schutzengel)

3. Fasten-Sonntag, 8. März
09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder.
Jahrzeit: Hans & Marie Stirnimann-Mathis, Josef Zolliker-Hag
11.00 Sunntigsfiir im Pfarreiheim
11.00 Taufe Luc Cédric Pfyl
18.00 Offener Kreis: Mantrensingen.

Ammannsmattkapelle
08.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder

Werktagsgottesdienste 9.-13.3.
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier

Schutzengelkapelle
Mittwoch, 25. Februar – St. Josef
19.00 Kommunionfeier
Stiftsjahrzeit für Josef Schwerzmann, Letzi

Samstag, 14. März
18.00 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli
2. Gedächtnis: Margrit Landolt-Schäli, Bertha Moos-Stadelmann, Gustav Meier
Jahresgedächtnis: Edith Bossert-Walker

4. Fasten-Sonntag, 15. März
09.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli.
Es singt die Choralschola.
Jahresgedächtnis: Martha & Erwin Abächerli
10.45 Französischer Gottesdienst im Schutzengel
18.00 Offener Kreis: Miteinander essen und tanzen (Pfarreizentrum)

Ammannsmattkapelle
08.30 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli

Werktagsgottesdienste 16.-20.3.
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Do 19.30 Meditativer Gottesdienst
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier

Schutzengelkapelle
Mittwoch, 18. März
19.00 Kommunionfeier

5. Fasten-Sonntag, 22. März
10.45 Familien-Fasten-Gottesdienst und anschliessendes Fastenessen.
Jahrzeit: Louis Capiaghi-Giordano
18.00 Offener Kreis: Gottesdienst.

Ammannsmattkapelle
08.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder

PFARREINACHRICHTEN

Unsere Opferspenden

8. März
Kollegium St-Charles, Pruntrut

14./15. März
Kinder-und Jugendberatung Zug

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

Arne Luc Rudolf Schetters
Riedpark 8, 6300 Zug

Unsere Verstorbene

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:

Maria Di Rubbo-Lang
Riedmatt 9, 6300 Zug

Gebote dienen dem Leben

8. März, 8.30 Ammannsmatt und
9.45 St. Johannes

Die Organisation auf Weltebene schreitet voran – die Menschheit arbeitet an einer Weltinnenpolitik. Die 10 Gebote gehören zur Befreiungsgeschichte Israels. Sie liefern Impulse für das gelingendes Leben - ganz persönlich und für die gesamte Menschheit.

Offener Kreis, 8. März, 18.00
Thema: Die Welt ist Klang - Mantrensingen. Am Ende von 2 Tagen Mantren singen feiern wir einen klingenden Gottesdienst und teilen Brot und Wein in einer Agapefeier. Herzlich sind Sie auch schon von 16.00 – 17.30 in einer offenen Gruppe zum Mantrensingen eingeladen. Birgitta Hugenroth, Bernd Lenfers Grünenfelder

Offener Kreis, 15. März, 18.00
Miteinander Essen & Tanzen am Sonntagabend. Eine einfache Suppe stärkt. Musik aus verschiedenen Ländern lädt zum Tanz. Alle sind eingeladen im Pfarreizentrum St. Johannes unter Leitung von Karwan Omar, Tänzer und Choreograph, zu tanzen.

Sunntigsfiir

Am Sonntag, den 8. März 2015 feiern wir **um 11.00** ausnahmsweise im Pfarreiheim und nicht in der Kirche. Wir machen uns Gedanken zur Gerechtigkeit und feiern mit den Kindern wie man lieb und nett zueinander sein kann. Dabei danken wir Gott, dass wir es so gut haben. Alle Familien mit Kinder im Kindergarten oder in der ersten und zweiten Klasse sind herzlich eingeladen. Die weiteren Sunntigsfiire sind am **3. Mai, 13. September und 6. Dezember 2015**.
Das Sunntigsfiirteam: Rita Weiss Schregenberger, Esther Ambühl Tarnowski, Felix Lüthy

Lesekreis zum Thema „Glücklich sterben?“

10., 17. & 24. März, 19.30 Pfarreiheim SJ

Die drei Veranstaltungen wollen in einem offenen Diskurs die bewusste Auseinandersetzung mit dem eigenen Leben und Sterben thematisieren. Als Grundlage und Anstoss kann das Buch „Glücklich sterben?“ von Hans Küng (erschienen 2014 im Piper Verlag) gelesen werden. Wir orientieren uns an den drei Abenden an folgenden drei Kernfragen:

1. Heisst „glücklich leben“ auch „glücklich sterben“?
2. Ist die „Liebe zum Ewigen“ ein guter Begleiter zum Sterben?
3. Wie zeigt sich ein christliches Menschenbild im Umgang mit Sterben und Tod?

Alle, die gerne über diese Themen nachdenken und diskutieren, sind herzlich eingeladen!
Imelda Abbt, Philosophin / Theologin, Luzern & Brigitte Glur-Schüpfer, Pastoralassistentin St. Johannes, Zug

Jahresversammlung Frauengemeinschaft/Familientreff SJ

Donnerstag, 12. März 2015, 19.00, im grossen Saal des Pfarreiheims St. Johannes. Wir beginnen mit einer Einstimmung, anschliessend folgt ein Imbiss. Danach behandeln wir die Traktanden, die Sie zusammen mit dem Programm und dem Anmeldeformular erhalten haben. Wer sich noch nicht angemeldet hat, bitten wir, dies aus organisatorischen Gründen noch **bis heute Freitag, 7. März 2015**, zu tun an die Adresse von Frau Brigitte Glur-Schüpfer, Tel. 041 741 50 55 oder E-Mail: brigitte.glur@kath-zug.ch. Wer keine schriftliche Einladung bekommen hat, aber gerne an unseren Aktivitäten mitmacht, kann sich ebenfalls bei obiger Adresse anmelden. Wir begrüssen gerne neue Teilnehmerinnen und freuen uns auf Sie. Der Vorstand.

4. Fastensonntag (Laetare)

Bei der Rückkehr zur Parkuhr stelle ich fest, ich habe nur eine Hunderternote in der Tasche. Mit ihr komme ich nicht vom Platz, ich bräuchte einen Fränkler. Für manche sind Bibel und Liturgie oft so grosse Scheine, die sie nicht vom Platz und in Bewegung bringen, – vielleicht auch der heutige Epheserbrief. Manchmal muss man mit Geduld alle Taschen durchsuchen, da findet sich der Fränkler doch oder es schenkt ihn mir einer lieber Passant. Allemal eine Freude, besonders am Laetare-Sonntag. Walter Wiesli

„Sich dem Leben entgegenstrecken“

Meditativer Gottesdienst, 19. März, 19.30
Meditative Tänze zentrieren, gemeinsame STILLE verbindet, ein Bibelwort vertieft … wir beten, danken und teilen Brot und Wein. Herzlich Willkommen.
Jutta Smiderle und Bernd Lenfers Grünenfelder

Fasten – Gottesdienst und Essen

Die Schüler und Schülerinnen der 5. und 6. Klasse und Eltern engagieren sich in der Fastenzeit dem Thema entsprechend für jene Menschen, die nicht genug haben. Im Gottesdienst sensibilisieren sie uns für mehr Gerechtigkeit und beim Essen haben wir alle die Möglichkeit mit etwas Zurückhaltung zu schauen, dass es für alle reicht. Mit der freiwilligen grosszügigen Spende gelingt es uns für einen Moment das Ziel **„genug für alle“** zu erreichen. **-> So, 22. März, 10.45.** F.L.

Versöhnungsfeier am 31. März, 16.00

Der Dienst der Versöhnung ist die vornehmste Aufgabe der Kirche. Sie tut es nicht in eigener Vollmacht, sondern im Auftrag Gottes (2 Kor 5,18). Dass wir versöhnungsbedürftig sind, spüren wir schon, wenn wir unsere Beziehungsnetze genauer anschauen. Sie voreinander und vor Gott auszubreiten, kann uns sehr entlassen. Was immer war, wir hören das Wort Jesu: Deine Sünde, deine Schuld ist dir vergeben, – und wir bekommen die Kraft und den befreienden Auftrag, dies Wort uns gegenseitig weiterzuschenken. W.W.
->17.15-18.15 Beichtgelegenheit in der Kirche.

Zug Gut Hirt

Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62,
Postfach 2526, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20, Fax 041 728 80 30
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.guthirt-zug.ch
Öffnungszeiten Pfarramt: Di–Do 8.30–11.00 und 14.00–17.00; Fr 8.30–11.00

GOTTESDIENSTE

Samstag, 7. März
16.30 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Jahresgedächtnis: Urs Gerber
Gestiftete Jahrzeit: Albert Schmid, Franz Herzog und Verena Herzog, Mathilde Stadlin-Risi

Sonntag, 8. März
3. Fastensonntag
09.30 Eucharistiefeier
Predigt: Urs Steiner
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Unter der Woche: 9. bis 13. März

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
	16.00	Keine Eucharistiefeier im BZN
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Samstag, 14. März
16.30 – 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Familiengottesdienst, anschl. Fastensuppe
Gestaltet von: Anna Fieni & Oliver Schnappauf
2. Gedächtnis: Werner Odermatt
Gestiftete Jahrzeit: Marie Theres Steiner, Jules Steiner

Sonntag, 15. März
4. Fastensonntag - Laetare
09.30 Eucharistiefeier
Predigt: Oliver Schnappauf
10.45 Wortgottesfeier im BZN
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration, Philippinos

Unter der Woche: 16. bis 18. März

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
	12.00	Mittagspause mit Gott

Donnerstag, 19. März
Hochfest Hl. Josef
09.00 Eucharistiefeier
16.00 Eucharistiefeier im BZN

Freitag, 20. März
19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 21. März
16.30 – 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Musik: Lourdes-Chor

Sonntag, 22. März – 5. Fastensonntag
09.30 Eucharistiefeier
11.00 Kroatischer Gottesdienst
12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Kollekte am 7./8. März
Brücke - le pont
Kollekte am 14./15. März
Fastenopfer
Auf unserer Webseite finden Sie zusätzliche, aktuelle Bilder, Informationen sowie kurzfristige Änderungen: **www.guthirt-zug.ch**

PFARREINACHRICHTEN

Jassen Senioren

Jeden Monat treffen sich einige unserer Guthirtler, um im kleinen Saal des Pfarreiheims drei vergnügliche Stunden von 14 bis 17 Uhr zu verbringen.
Kommen Sie doch auch am 10. März!
• Maria Hürlimann und Oliver Schnappauf

Rosenaktion

Im Religionsunterricht behandeln wir in Vorbereitung auf das Osterfest das Thema „Solidarität". Da gelebte Solidarität eine Grundhaltung christlichen Lebens ist, steht dieses Thema auch in unserem Lehrplan der 5. und 6. Klasse. Passend dazu veranstaltet das Fastenopfer in Zusammenarbeit mit der Migros die sogenannte Rosenaktion. Unsere Schülerinnen und Schüler verkaufen die Rosen nach den Gottesdiensten am 14./15. März zu Fr. 5.- pro Stück. Ich lade Sie alle ein, unsere „Rosenkavalierinnen" und „Rosenkavaliere" in ihrem sozialen Engagement zu unterstützen und danke Ihnen schon heute ganz herzlich für Ihre Grosszügigkeit!
• Bernhard Gehrig

Philippinische Gemeinde

Ab dem 15. März wird die Philippinische Gemeinde ihren monatlichen Gottesdienst in der Gut Hirt Kirche feiern. Da es auf den Philippinen ca. 40 verschiedene Sprachen und Dialekte gibt, zelebriert P. Antonio Enerio die Messe einmal im Monat sonntags um 18 Uhr auf Englisch.
Wir heissen die Philippinische Gemeinde herzlichst willkommen und sind danken, dass sie dem Wechsel von St. Johannes nach Gut Hirt zugestimmt haben. Zusammen mit Good Shepherd's freuen wir uns auf die Bereicherung.
• Pfr. Urs Steiner

Familiengottesdienst & Fastensuppe

Alle Familien sind am Samstag 14. März zum Gottesdienst eingeladen. Die Schüler der 4. Klasse bereiten den Gottesdienst vor.
Regeln und Gebote helfen uns das Leben sinnvoll zu gestalten. Weil wir einander vertrauen können und rücksichtvoll sind, entstehen Freundschaften untereinander. Das Leben wird verlässlich, wenn die Verantwortung füreinander da ist.
• Anna Fieni

Fastensuppe

Wie immer in der Fastenzeit organisiert das Gut-Hirt-Pfarreiteam einen Suppenznacht. Die Mitarbeiter kochen selbst verschiedene Suppen, die dann auf einem Buffet zur Auswahl stehen. Es darf probiert, getestet, nachgeschöpft, geschlürft und sogar der Teller ausgeleckt werden! ;-) Wir freuen uns, wenn Sie zum Suppenznacht ins Pfarreiheim kommen am Samstag, 14. März, nach dem Familiengottesdienst.
• Franziska Widmer

Reihe „Verfolgte Christen"

„Religionsfreiheit ein hohes Gut" Vortrag und Diskussion am Freitag, 13. März um 18 Uhr im Pfarreiheim Gut Hirt
Unsere Gäste:
Volker Kauder, Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, nimmt sich des Themas schon seit langer Zeit sehr engagiert an - als Christ und als Politiker.
Durch seine Besuche u.a. in Syrien, Irak, Ägypten, China und Indonesien hat er bei den dortigen Verantwortlichen immer wieder auf die bedrohende Situation der Christen hingewiesen, macht dies einer breiten Öffentlichkeit bekannt.
Über die weltweite Lage verfolgter Christen und die Möglichkeit zur Hilfe möchten wir mit Volker Kauder ganz direkt ins Gespräch kommen. Volker Kauder wird einen Vortrag zum Thema „Verfolgte Christen - Einsatz für die Religionsfreiheit" halten.
Als weiteren Gast darf ich Roberto Simona begrüssen. Er ist Fachperson für christliche Minderheiten in muslimischen Ländern und für die Staaten der ehem. Sowjetunion bei KIRCHE IN NOT international. Roberto Simona verbrachte mehrere Jahre für Hilfsorganisationen im Ausland. Er lebte und arbeitete in diesen Ländern, auch in Kriegsgebieten, wo er für zahlreiche Entwicklungsprojekte verantwortlich war. Seine derzeitige Arbeit bei KIRCHE IN NOT und seine zahlreichen Reisen in muslimische Länder inspirieren Roberto Simona, in der Schweiz über die Frage der Religionsfreiheit zu informieren. In vielen Ländern wird dieses Recht verletzt. Zu seiner Tätigkeit bei KIRCHE IN NOT gehört die Mitarbeit beim Bericht „Religionsfreiheit weltweit». Bei der Schweizerischen Bischofskonferenz ist er Experte bei Fragen zum Islam. Mit ihm können Sie nach dem Vortrag von Volker Kauder über das Thema Religionsfreiheit diskutieren. Ein Apero riche wird den Abend abrunden.
Ich freue mich, wenn viele von Ihnen kommen werden.
• Oliver Schnappauf

Mittagspause mit Gott

Ab März werden wir jeden dritten Mittwoch im Monat von 12 bis 13 Uhr in unserer Kirche Jesus Christus in der Gestalt des Brotes in der Monstranz aussetzen. Wir möchten damit eine kleine Hilfe geben: zum Ausruhen, Zur-Ruhe-Kommen, Beten, ein Anliegen vor Ihn bringen oder einfach zum Dasein. Oft ist es schon viel, wenn wir Menschen in unserer schnelllebigen Zeit, einfach zur Ruhe kommen – warum nicht mal mit und vor Jesus Christus. Er wird uns stärken für unsere täglichen Herausforderungen und Entscheidungen im Alltag. Dieser wird sich dadurch nicht ändern, aber wir können unsere Aufgaben mit grösserer, innerer Ruhe angehen, da Gott mit uns ist. - Erstmals am 18. März
• Oliver Schnappauf

Pfarrei-Café

Jeweils am 3. Mittwoch (Ausnahme Schulferien) findet nach dem Gottesdienst das Pfarrei-Café statt. Die nächsten Daten sind: 18. März, 20. Mai & 17. Juni

Heiliger des Monats März

Hl. Josef - Ein grosser Schweigender
Im Neuen Testament bleibt Josef immer irgendwie im Schatten: kein einziges Wort ist von ihm überliefert, er scheint stumm die Anweisungen Gottes auszuführen. Auch als er und Maria den jungen Jesus im Tempel finden, spricht nur Maria. Auch von seinem Tod wird nichts erzählt, Josef verschwindet einfach.
Aus einer Predigt an einem Festgottesdienst am Hochfest des hl. Josef wurde über die drei Tugenden des hl. Josefs gesprochen: Stille (er führte Gottes Willen schweigend ohne grosses Aufhebens aus), Treue (er blieb bei Maria, obwohl er anfangs nicht verstand, was da geschieht), Güte (er war einfach da für seine Familie).
Nehmen wir uns eine dieser Tugenden zu Herzen und versuchen wir sie in unserem Leben nachzuahmen.
Hochfest: 19. März
Er ist der Patron der ganzen katholischen Kirche
Weitere Informationen: www.heiligenlexikon.de
• Oliver Schnappauf

Lourdes-Pilgerchor

Am Samstag, 21. März probt der Lourdes Pilgerchor der interdiözesanen Lourdeswallfahrt den ganzen Tag im Pfarreiheim Gut Hirt. Am Abend umrahmen sie mit ihren wunderbaren Gesängen den Vorabendgottesdienst von 17.30 Uhr. Lassen Sie sich durch die Gesänge aus Lourdes inspirieren und gluschtig machen, selber einmal nach Lourdes zu pilgern.
Ein herzlicher Willkommgruss allen SängerInnen.
• Pfr. Urs Steiner

Kollekten im Februar

Kolping	Fr. 543.85
Unterstützung der Seelsorge	Fr. 697.05
St. Charles, Pruntrut	Fr. 628.65
Ansgar Werke	Fr.

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag.

Zug
Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
hello@good-shepherds-zug.ch
Tel. 041 728 80 24 / www.good-shepherds.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, March 8
18.00 Mass: Sermon by Urs Steiner
Sunday, March 15
18.00 Filipino Catholic Mission

Mid-Term Report

We are now about half way through Lent. For those of you who are observing the Lenten practice of fasting, this is often the point where we get distracted and find it difficult to stick with our promises. Being a part of group or have a set of daily reflections can help us keep our focus on our practices. Good Shepherd's "In Touch" Bible group has been reading and reflecting on a book of Lenten reflections by Scott Hahn. Hahn focuses our attention on God, a father who never leaves us. His first question for reflection is how our earthly father has shaped our understanding of God as Father. Our heavenly Father has been watching over us throughout all of history, saving us from destruction over and over again. Beginning with the story of creation, this book of reflections leads us through the most popular stories found in the Old Testament. At the beginning of Week Three, Scott Hahn begins telling the story of Joseph. The story of Joseph is filled with drama. He is one of Jacob's twelve sons. Through him, God will work his plan despite the ambitions of the older brothers. What Joseph does, is done through divine intervention. God is with Joseph through all the stages of his life. Hahn uses the story to make the following points: There are no obstacles for God; Forgiveness Reunites and God uses Adversity. God IS the father who never leaves us and we can see this when we reflect on the difficult times we have faced in our life. I would like to share with you what Hahn writes at this point in his book: "Difficult circumstances never seem to deter the Father from carrying out his plans and keeping his promises. He is especially creative whenever adversity strikes, even showing a flair for the dramatic. We might even wonder whether God doesn't sometimes arrange severe obstacles in order to make his divine power more unmistakable." In looking back on these difficult times, we can often see that the outcome has landed us in a much better and wiser place than as before. Something dies dur-ing the dark days of our lives, but growth does come in the end. In our adversity, God demonstrates his love and power to prove that he keeps his promises no matter who or what stands in the way.

- Karen Curjel

Walchwil
St. Johannes d. T.

Pfarramt: Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Fax 041 758 11 68
Natel 079 359 47 58
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch
Internet: www.kg-walchwil.ch

- **Mijo Rogina**, Pfarrer
- **Claudia Metzger**, Pfarreisekretärin
- **René Bielmann**, Sakristan

GOTTESDIENSTE

Samstag, 7. März
18.00 Beichtgelegernheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern (Aushilfe)

Sonntag, 8. März - 3. Fastensonntag
10.00 Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern (Aushilfe)

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für den Krankenfonds. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 9. - 13. März
Mo 09.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 07.30 Schülermesse
17.00 Kreuzwegandacht im Mütschi
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Samstag, 14. März
09.00 Ministrantenprobe
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

Sonntag, 15. März - 4. Fastensonntag
10.00 Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für die Jugendhilfe Weltweit / Don Bosco. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 16. - 21. März
Mo 09.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Mi 09.00 Seniorenmesse
Do Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria
07.30 Schülermesse
17.00 Kreuzwegandacht im Mütschi
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Sa 09.00 Gedächtnismesse

PFARREINACHRICHTEN

Einweihungfest 1. März 2015

Mit dem Festgottesdienst mit Weihbischof Denis Theurillat und dem Kirchenchor wie auch der Musikgesellschaft wurde das Pfarreizentrum und das Gemeindehaus feierlich eingeweiht. Unser Pfarreizentrum St. Johannes der Täufer bietet Raum für viele Begegnungen - für Junge und Alte, für Familien und Alleinstehende - das bedeutet Gemeinschaft untereinander.
Herzlichen Dank an Weihbischof Denis Theurillat für seine klare Botschaft in seiner Ansprache an uns alle. Wir danken auch ganz herzlich Sepp Traxler, Präsident der Kirchgemeinde sowie Tobias Hürlimann, Gemeindepräsident, für die ermunternden Worte.

Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern, die zum gut gelungenen Fest beigetragen haben.

Unsere Verstorbenen

21. Febr. Johanna Baumann-Brun, Jg. 1916
Hinterbergstr. 3, Walchwil
Gott gebe der Verstorbenen die ewige Ruhe.

BITTE UMBLÄTTERN
=>

Gedächtnismesse
Samstag, 21. März, 09.00

Nachgedächtnis für:

- Johanna Baumann-Brun, Hinterbergstr. 3

Stiftjahrzeiten für:

- Trudi u. Jakob Suter-Wild, Gerbiweg
- Josef Bürgler-Imhof, Artherstrasse

2. Religions-Projekttag - 24. Februar

Zum Thema «Ein Leben für Gott» besuchten wir das Kapuzinerkloster in Schwyz sowie die Einsiedelei Tschütschi in Rickenbach bei Schwyz. Bruder Marc-Antoine sowie Sr. Baptista ermöglichten uns interessante Einblicke in ihr Leben im Kloster bzw. in der Einsiedelei. Erstaunt stellten die Jugendlichen fest, dass diese Personen «normale» Menschen sind wie wir alle.

AUS DEN VEREINEN

Gruppe Junge Eltern

Kleinkindertreff mit integrativer Kinesiologie

Montag, 16. März

Die Kinesiologin Martina Gasner besucht uns von 9.30 bis 10.00 beim Kleinkindertreff und zeigt uns Übungen und Tipps, die uns in unserem stressigen Alltag mit Kleinkindern helfen können.

Kosten: Fr. 5.00 Mitglieder / Fr. 10.00 Nichtmitglieder

Normaler Kleinkindertreff ab 10.00

Ort Pfarreizentrum Walchwil

Niveau ab 0 Jahren

Kaffee und Tee vorhanden (gegen Entgelt), eigenes Znüni mitbringen

Information bei Daisy Wilde, 079 742 36 23 oder daisy.m.wilde@gmail.com

Frühlings- und Sommer-Kleiderbörse

Pfarreizentrum Walchwil

Sommerkleider Grösse 56 - 164. Spielsachen und Sportartikel jeglicher Art, Möbel und Kinderwagen können mit Fotos vermittelt werden.

Annahme: Dienstag, 24. März / 14.00 - 15.00

Verkauf: Mittwoch, 25. März / 14.00 - 16.00

Verpflegung: Kaffee und Kuchenbuffet

Abrechnung ca. um 16.45

Infos: Christiane Raig, 076 764 73 70 oder christiane.raig@yahoo.de

Steinhausen St. Matthias

041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 7. März

17.30 Abendgottesdienst; Jahrzeiten für Walter Stierli-Wey, Blickensdorferstr. 18; Adolf Sax, Kirchmattstr. 3; Hedy u. Eugen Hug-Geiser, Bannstr. 15; Theres Staub-Betschart, Parkstr. 9; Anton Felber-Schaller, Kirchmattstr. 3 (Eucharistiefeier, Pius Bucher)

3. Fastensonntag, 8. März

09.00 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Pius Bucher)

10.15 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Pius Bucher)

Kollekte am Wochenende: Brücke Le Pont

Werktagsgottesdienste 9. - 13. März

Di 09.00, kein Gottesdienst
19.30, Frauengottesdienst, Kirche St. Matthias (Kommunionfeier)

Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark

Samstag, 14. März

17.30 Abendgottesdienst zum Mitarbeiterfest mit dem Kirchenchor; Jahrzeiten für Maria u. Walter Schlumpf-Betschart, Höfenstr. 29; Albert Koch-Schlumpf, Albisstr. 69 (Eucharistiefeier, Ruedi Odermatt, Alfredo Sacchi)

4. Fastensonntag, 15. März - Laetare

09.00 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Ruedi Odermatt, Alfredo Sacchi)

10.15 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Ruedi Odermatt, Alfredo Sacchi)

Kollekte am Wochenende:
Projekt in Guatemala von Thomas Stutzer

Werktagsgottesdienste 16. - 20. März

Di 09.00, Eucharistiefeier

Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark
18.00, Gottesdienst mit dem Urnerverein, Kirche St. Matthias (Kommunionfeier)

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

18. Februar, Maria Rüttimann-Frank (1924), Seniorenzentrum Weiherpark, vorher Wald 2.

«den schweren Kelch, den bittern»
Themenabende Bonhoeffer

Wer war Dietrich Bonhoeffer? Wer war dieser Mann, der hochbegabte junge lutheranische Theologe und Autor bedeutender Werke?

Der Mann des Widerstands im Dritten Reich, der Dichter wunderbarer Gebete, die meisten im Gefängnis entstanden? Was bedeutet uns heute Bonhoeffer, dieser Mann mit internationalen Beziehungen, der freiwillig nach Nazideutschland zurückkehrte, weil er glaubte, so Christus nachfolgen zu müssen und der dann in den letzten Kriegstagen im KZ Flossenbürg hingerichtet wurde? Was berührt uns im Leben Bonhoeffers, was ermutigt uns, was schenkt uns Hoffnung?

Mittwoch, 11. März, 19.30, Chilematt:
Einführung in Leben und Theologie Bonhoeffers.
Mit Nicole Kuhns und Andreas Wissmiller.

Freitag, 20. März, 20.00, Chilematt:
Musikalische Lesung: «Jener volle Klang der Welt» – Gedichte und Briefe aus dem Gefängnis. Mit Vera Bauer, Sprecherin, und David Goldzycher, Violine

MitarbeiterInnenfest 2015 - Danke!

Nicht vergessen: Samstag, 14. März – wir feiern am Vorabend des vierten Fasten-Sonntages, unser traditionelles MitarbeiterInnen-Fest. Zusammen beten und singen, zusammen danken und plaudern, zusammen essen und trinken, zusammen spielen und lachen – auf das Vergangene und Gelungene, auf das Gegenwärtige und Zukünftige. Herzlichen Dank all den sichtbaren und unsichtbaren Helferinnen und Helfern unseres Pfarreilebens über das ganze Jahr hinaus. Das Pfarreileben in all seinen Facetten ist gar nicht möglich ohne Sie – darum feiern wir miteinander.

Ruedi Odermatt

Versöhnungsweg Erwachsene

Der Stationenweg ist ab Freitag, 20. März in der Kirche St. Matthias aufgestellt, ab Freitag, 27. März in der Don Bosco-Kapelle bis zum Hohen Donnerstag, 2. April. Wir laden Sie ein, den für sie wesentlichen Impulsen zu folgen.

Das Seelsorgeteam hofft, dass dieser Weg zu einer Herzensangelegenheit wird.

Herzliche Gratulation

Max Traxel-Boos, Pilatusstrasse 15,
75 Jahre am 10. März;
Karl Gabriel-Dalle Vedove, Eschenstrasse 7,
85 Jahre am 15. März;
Hermine Pelli-Thurnes, Hammerstrasse 20,
80 Jahre am 20. März.

Familien-Synode in Rom – und wir?

Im Monat März ist Gelegenheit, dass die Gläubigen in aller Welt Stellung nehmen können zu Themen rund um Ehe, Familienformen, Homosexualität, Glaubensweitergabe, Weitergabe des Lebens.

Papst Franziskus lädt zum Mitdiskutieren ein und ermutigt die Gläubigen, dass auch wir von Steinhausen zu den vorgeschlagenen Texten Stellung beziehen. Es ist Ziel, dass die Schweizer Bischöfe eine Vielfalt von Meinungen und Anregungen im Herbst mit nach Rom nehmen können.

Liebe Pfarreiangehörige, herzliche Einladung zur:

Offenen Pfarreiratssitzung zum Thema der Synode am Dienstag, 10. März, 20.15 – 21.15, Zentrum Chilematt.

Infos zur Synode: www.pastoralkommission.ch.

Pfarreirat und Seelsorgeteam

AUS DEN VEREINEN

Frauengemeinschaft

Frauengottesdienst «Marta»

Dienstag, 10. März, 19.30, Kirche St. Matthias (Kommunionfeier). Gestaltet von der Liturgiegruppe der FG.

Führung Zweifel Chips

Betriebsbesichtigung der Zweifel Chips in Spreitenbach. Mittwoch, 8. April, 12.30 bis ca. 16.30. Mitfahrgelegenheit wird organisiert. Kosten Fr. 7.- Mitglieder/Kinder, Fr. 12.- Nichtmitglieder. Für eigene Kinder/Enkelkinder von FG-Mitgliedern ab 11 Jahren. Anmeldung bis 23. März an Yvonne Zürcher, 041 740 13 07, www.fg-steinhausen.ch.

Seniorennachmittag

Beweglich bleiben bis ins hohe Alter / Ballett

Donnerstag, 12. März, Zentrum Chilematt, 14.30. Erster Teil: Referat und praktische Übungen mit der Gesundheitsfachfrau Mirjam Gieger, Pro Senctute. Zweiter Teil: Ballett von Thekla Gassmann-Huwyler mit Kindern der Ballettschule Gassmann.

Club junger Eltern

Hüpfen, klettern, rutschen

Indoor-Spielplatz für Kinder ab 1 1/2 bis ca. 4 Jahren. Halle Sunnegrund, Mittwoch, 11. März, 16.00 bis 17.00, Kosten Fr. 3.- pro Familie. Auskunft Corinne Frei, 041 761 64 54, corinne.frei@cje-steinhausen.ch.

Kids-Kleiderbörse - Frühling

Annahme Dienstag, 24. März, 16.00 bis 20.00. Verkauf Mittwoch, 25. März, 13.30 bis 16.00. Rückgabe Mittwoch, 25. März, 20.00 bis 21.00. Zentrum Chilematt. Kundennummern erhältlich bis Freitag, 20. März. Kundennummern und Auskunft erhältlich bei Corinne Pauli, kdnr@kidsboerse.ch.

Mittagsgclub

Donnerstag, 19. März, 11.00, Restaurant Linde. Infos, Abmeldungen bei Annie Limacher, 041 741 44 30, oder Hedi Meier, 041 741 56 05. Neue Gesichter sind herzlich willkommen!

Baar
St. Martin

Asylstr. 2, Postfach 1449, 6341 Baar
Tel. 041 769 71 40, Notfall 079 904 14 59
E-Mail: sekretariat@pfarrei-baar.ch
Internet: www.pfarrei-baar.ch
Pfarramt: Mo-Fr: 08.00-11.45 / 13.30-17.00

- Pfarreileitung: 041 769 71 40
  Pfr. Dr. Anthony Chukwu
- Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki

GOTTESDIENSTE

Samstagabend, 7. März

17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin
18.00 Misa en español, St. Anna

Dritter Fastensonntag, 8. März

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 S. Messa in italiano, St. Anna
9.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.00 Weltgebetstag, Liturgie, Ref. Kirche Baar
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

Werktage

Dienstag, 10. März

07.00 Morgenmeditation, Pfarrhaus
16.45 Krankensalbung und Eucharistiefeier, Martinspark

Mittwoch, 11. März

07.30 Schulgottesdienst, Aula, Schulhaus Inwil
09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna
10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 13. März

15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Eucharistiefeier, Bahnmatt

Jahrzeiten und Gedächtnisse
Samstag, 14. März, 18.00 St. Martin

Zweites Gedächtnis für:
Toni Hurni-Wyss, Deinikonerstr. 34
Walter Zürcher-Heinzer, Pfisternweg 6
Jahrzeit für:
Josef Stalder-Nussbaumer, Neuhausweg 1;
Fanny Andermatt-Kunz und Hildegard Andermatt, Sternenweg 4

Samstagabend, 14. März

17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Vierter Fastensonntag, 15. März

08.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin
09.15 Missa Portuguesa, St. Martin
09.30 S. Messa in italiano, St. Anna
10.00 Eucharistiefeier, St. Thomas, Aula Schulhaus
09.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier und Abschiedsritual, Pflegezentrum
10.45 Sunntigsfiir, Pfarreiheim, St. Martin
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

Werktage

Dienstag, 17. März

07.00 Morgenmeditation, Pfarrhaus
16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark

Mittwoch, 18. März

09.00 Eucharistiefeier, St. Anna
10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Donnerstag, 19. März

07.30 Schulgottesdienst, St. Martin

Freitag, 20. März

15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Krankensalbung und Eucharistiefeier, Bahnmatt
18.15 Vesper zur Fastenzeit, St. Martin

Jahrzeiten und Gedächtnisse
Samstag, 21. März, 18.00 St. Martin

Zweites Gedächtnis für:
Hans Nussbaum-Gabriel, Arbachstr. 17
Jahrzeit für:
Erwin Burkhalter-Uhr, Grabenstr. 1f;
Martha und Albert Ursprung-Strütt, Büelmattweg 6;
Albert und Franziska Dossenbach-Laure, Deinikon/Schlüsseli, und Johann Dossenbach, Zug; Marie Anna Dossenbach, Deinikon, Christian Anton und Maria Anna Gertrud Dossenbach-Schicker, Deinikon, Agnes Ogurkowski Dossenbach, Bahnmatt 2 und Stefan Dossenbach;
Gedächtnismesse für die verstorbenen Mitglieder des St.-Josef-Vereins

Weltgebetstagsgottesdienst, 8. März

am Sonntag, 10.00 Uhr in der reformierten Kirche.

Fastenzeit: Schulgottesdienste

Mittwoch, 11. März, 7.30 Uhr in Inwil, Aula
des Schulhauses von Schüler für Schüler gestaltet,
Donnerstag, 19. März, 7.30 Uhr in Baar
von Schüler für Schüler gestaltet und gemeinsam gefeiert in der Pfarrkirche St. Martin.

Musik in St. Martin

am Freitag, 20. März, 18.15 Uhr. Mitglieder unseres Kirchenchors laden alle zum gemeinsamen Singen und Beten der Vesper in der Fastenzeit ein.

PFARREINACHRICHTEN ST. MARTIN BAAR

Sunntigsfiir am 15. März

für Kinder im Kindergarten und in der 1. und 2. Klasse. 10.45 im Pfarreiheim St. Martin.

Oekumenische Chinderfiir

Freitag, 27. März, 09.15 Uhr, St. Anna-Kapelle.

Einladungen zur Umkehr

Unsere «Einpackergruppe» hat die ganz tolle Zahl von 5'800 Fastenkalendern und 5'600 Opfertäschlein ver-

packt. Vom Fastenopfer schreibt Thomas Schubiger: «40 Tage sehen und handeln! Ganz herzlichen Dank, dass Sie und Ihr Team die Südarbeit von Fastenopfer mit sehr grossem Solidaritäts-Engagement mittragen!»

Kollekten

Am 7./8. März für neuere Überlebensstrategien im Norden Senegals.
Die Wechsel zwischen der trockenen Luft aus Nordosten und dem westafrikanischen Monsun fordern besondere Strategien zur Überwindung von Knappheitsphasen. Fastenopfer unterstützt die Bildung von Solidaritätskassen zur Überbrückung schwerer Zeiten.
Fastenopfer-Projekt SN.132 030

14./15. März: für gesündere Nahrung in Haiti.
Naturkatastrophen, Korruption, politische Instabilität fordern Haiti heraus. Die Menschen lassen sich nicht entmutigen: Frauen und Männer organisieren sich und suchen gemeinsam Lösungen. Landwirtschaftliche Genossenschaften sind Initiativen, die mit Unterstützung des Fastenopfers Hoffnung vermitteln.
Wir unterstützen dieses Projekt zusammen mit unsern Schulkindern. Fastenopfer-Projekt Haiti, K-130 595.

107. Inwiler Frauen-Zmorge

«Damit nichts verloren geht …
nachhaltig, ohne Energieverlust»
Unser Pfarreiprojekt: Huancayo, Peru
«Biologische Landwirtschaft in den Anden.
Baar hilft mit.»
Ein Augenzeuge berichtet
am 12. März 2015 in der Rainhalde.
Beginn um 8.30 Uhr bis ca. 11.00 Uhr
Kinderhort ist auch eingerichtet.
Im Namen vom ganzen Team: Adelheid Schwerzmann

Rosenaktion am Samstag, 14. März

von 9.00-12.00 Uhr verkaufen Viertklässler 1 Rose für 5 Fr. So helfen sie anderen Familien durch Projekte von Fastenopfer, Brot für Alle und Partnersein.

Die Viertklässler werden von Firmlingen unterstützt. An einem Stand beim ersten Samschtigmärt, bei der Migros und beim Coop in Baar und auch in Inwil beim Dorfcafé finden Sie Kinder, Rosen und Informationen.

Frohe Begegnungen an Suppentagen

und ein Stand vom Claro-Laden Baar.
Am 15. März in Inwil, Rainhalde

Unser St. Thomas-Chor singt im Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Aula des Schulhauses a capella Chorsätze von Lorenz Maierhofer. Nach dem Gottesdienst bis etwa um 13.30 Uhr laden wir zum frohen Miteinander beim Geniessen der Suppe und beim anschliessenden Kaffee und Kuchen ein. Spenden fürs Fastenopfer.
Am 22. März in Baar, Pfarreiheim
Im Familiengottesdienst von 10.45 in unserer Pfarrkirche erfahren wir Gemeinschaft des Lebens. Anschliessend wird das gemeinsame Suppenessen mit andern Familien und Kindern zum frohen Austausch. Getränke werden verkauft von Firmlingen und andern Freiwilligen. Kässeli für die Spenden auf den Tischen. Die Frauengemeinschaft offeriert im Zimmer 3 Kaffee und Kuchen, gespendet von Freiwilligen.
Gesprächsrunde im Zi 2 von 13.00-14.00 Uhr.

Palmenbasteln mit Inwiler Minis

Samstag, 28. März, 14.00-16.00, Pfarreiheim Baar
Zur Vorbereitung auf den Palmsonntag, 29. März 9.30, Beginn bei der St. Sebastian-Kapelle
Anmelden bis 20.3.: franziska.schmid@pfarrei-baar.ch

Palmenschneiden mit Baarer Minis

Ehemalige und aktuelle Ministranten treffen sich
am 21. März, 14.00, beim Schiessstand Hl. Kreuz
zum Palmenschneiden im Wald,
am Mittwoch, 25. März, ab 14.00 im Pfarreiheim
zum Binden von Palmbäumen für die Kirche.
Info: katharina.kueng@pfarrei-baar.ch

Baarer Senioren Wanderung

Mittwoch, 11. März, 13.25-16.57
13.25 Besammlung Bahnhof Baar
13.31 mit S1 nach Cham, an 13.42
Wanderung über Allmenthof - Warth - Hünenberberg
Kaffeehalt Rest. Lindenpark, 041 747 02 02
Weiterwandern über Moos - Enikon - Bahnhof Cham
16.44 mit S1 nach Baar, an 16.57
Wanderleiter: Franz Abächerli, 079 600 25 88

Frauengemeinschaft St. Martin Gruppe junger Familien, Baar

Babytreff: donnerstags, 12. und 29. März, 15.00-17.00 Pfarreiheim (ohne Voranmeldung). Neue Mütter und Kinder sind willkommen. A. Koller, 041 761 89 47.
Nähkurse je 8x: ab Di 11.3. 13.45-16.15, oder 19.30-22.00 oder ab Fr 14.3. 8.30-11.00. Anmelden bis 21. Febr. www.fg-baar.ch oder Ruth Hotz, 041 760 30 65.
Farb- und Stilberatung: Mi 18.3., 19.30-21.30, Pfarreiheim, anmelden -13.3.: B. Senti 041 760 18 93
Suppentag: So 22.3. im Pfarreiheim Zi 3, Kaffeestube mit spendierten Kuchen (abgeben bis 10.30 Uhr).
Osterhasenbacken mit Kinder in der Schutzengelbäckerei am 25.3. 14.00 oder 15.30.
Anmelden bis 11.3. Miriam Gräzer, 041 760 61 48
90. Generalversammlung: 27.3. 19.00 Pfarreiheim
Ponyreiten der GJF vom 13. Juni ist ausgebucht.

Zwillings-Frühlingsbörse

Mittwoch 18. März im Pfarreisaal St. Martin
www.zwillingselternzug.ch
Kleider-Annahme: ab 17.30, Verkauf: ab 19.30
Verkaufsnummer bei: ZwillingselternZug@gmx.ch

Kinderkleiderbörse 1. April

im Gemeindesaal Baar am Mi 1.4.; 13.30-17.00 Uhr.
Annahme: Di, 31.03. 09.00-10.30; 13.30-16.00
Kundennummer und Infos: 041 760 43 94
oder smfankhauser@bluewin.ch

Das Sakrament der Taufe feierten:

Isabelle Radi, Nina Meyer, Robin Schuler

Ins Sakrament der Ehe treten ein:

Florian Hett und Veronika Dittli

Aus unserer Pfarrei sind gestorben:

Toni Hurni-Wyss, Deinikonerstr. 34
Viktor Ursus Stauber, Bahnmatt 2
Damian Andermatt-Auf der Maur, Bahnmatt 2
Hans Nussbaum-Gabriel, Arbachstr. 17
Zuzana Pechula-Pieknica, Zugerstr. 76
Josef Utiger-Nideröst, Dorfstr. 13a
Lily Bachmann-Rohner, Langgasse 7
Gertrud Wolf Leibundgut, Bahnhofstr. 12
Antonio Sabato-Strüby, Am Rainbach 28

Redaktionsschluss Pfarreiblatt Baar

Nr. 15.16	Mi 25.03.	05.04.-18.04.
Nr. 17.18	Mi 08.04.	19.04.-02.05.
Nr. 19.20	Do 30.04.	03.05.-16.05.

Allenwinden St. Wendelin

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel.: 041 711 16 05
www.pfarrei-allenwinden.ch

- Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter
  E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
- Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
  E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
- Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
  E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
- Berta Andermatt, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

3. Fastensonntag, 8. März
09.00 Eucharistiefeier
Gestaltung: Pfarrer Othmar Kähli
Kollekte: Kirche in Not

4. Fastensonntag, 15. März
10.00 Ökumenischer Fastengottesdienst
Gestaltung: Christof Arnold und Manuel Bieler
Kollekte: Fastenopfer und Brot für Alle

Mittwoch, 18. März
09.30 Rosenkranzgebet

PFARREINACHRICHEN

Kollekten im Monat Februar

01.	Pro Integral	Fr.	73.90
08.	Diözesanes Kirchenopfer	Fr.	71.15
15.	Kollegium St. Charles	Fr.	43.05
22.	Fastenopfer	Fr.	157.25

Im Namen der Hilfswerke danken wir allen Spenderinnen und Spendern herzlich.

Öekumene in der Fastenzeit

Am 15. März feiern Angehörige der reformierten und katholischen Kirche gemeinsam Gottesdienst. Manuel Bieler und Christof Arnold teilen sich das Predigtwort. Es setzt sich mit dem Fastenopferthema auseinander, welches lautet: «Weniger für uns - genug für alle». Mit diesem Leitwort landen die Hilfswerke zu freiwilligem Verzicht zu Gunsten anderer ein. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Coro Cantabile getragen. Die Feier beginnt um 10.00 Uhr in der Kirche. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle Dorfbewohner/-innen zum gemeinsamen Mittagessen in den Mehrzweckraum des Kindergartens eingeladen. Spaghetti mit verschiedenen Saucen stehen auf dem Menublatt. Dafür wird eine freiwillige Kollekte eingezogen. Getränke und Kuchen werden zu günstigen Preisen offeriert.

Palmbäume

Auch in diesem Jahr sollen am Palmsonntag Palmbäume in die Kirche getragen werden. Wer hätte Freude, einen Palmbaum zu binden? Wir sind froh, wenn sich Interessierte beim Pfarramt melden. Wenn gewünscht werden entsprechende Anleitungen zu Verfügung gestellt. Herzlichen Dank.

Bauarbeiten Kirchenplatz

Anfangs Dezember wurde das Projekt «neuer Kirchenplatz in Allenwinden» von der Kirchgemeindeversammlung angenommen. Das Projekt sieht eine Vergrösserung der Begegnungszone, die Verbreiterung der Kirchentreppe und des Kirchenvorplatzes, einen Brunnen, mehrere Sitzgelegenheiten zum Verweilen, ein öffentliches WC und einen kleinen Geräteraum vor. Anfang März beginnen die Bauarbeiten für den neuen Kirchenplatz. Während der Bauphase wird der Zugang zur Kirche über die Kirchentreppe nicht immer möglich sein. Eine Zeit lang wird man nur hinter dem Restaurant Adler zur Kirche gelangen können. Genauere Informationen werden sobald möglich im Pfarreiblatt abgedruckt. Wir zählen auf das Verständnis der Kirchenbesucher/-innen. Ch. Arnold

Heimosterkerzenfabrik

Am Aschermittwoch wurde das Pfarreiheim kurzzeitig in eine Kerzenfabrik verwandelt. Fünft- und Sechstklässler stellten mit viel Elan und Konzentration Heimosterkerzen her. Die Kerzen werden nach den Ostergottesdiensten verkauft. Zudem werden sie jeweils an Beerdigungen und an der Totengedenkfeier für die Verstorbenen angezündet. Das Sujet der Osterkerze hat wiederum Anita Renggli entworfen. Herzlichen Dank allen Beteiligten. Ich bin sicher, dass diese Kerzen mit ihrem positiven Sujet viel Freude bereiten werden. CA

Weiterbildung

Vom 11. bis 14. März findet mein nächster Weiterbildungsblock in Palliative Care statt. Das Sekretariat ist in dieser Zeit am Donnerstag- und Freitagmorgen von 8.00 bis 11.30 Uhr besetzt. Ausserhalb dieser Zeiten können Fragen und Anliegen auf dem Telefonbeantworter deponiert werden. In dringenden seelsorgerlichen Fällen kann man sich direkt an das Pfarramt Unterägeri oder an Pfarrer Othmar Kähli wenden.

Heimosterkerzen

Die neuen Heimosterkerzen sind in den Farben Rot, Orange und Gold gehalten. In der Mitte prangt ein goldenes Kreuz. Es steht vor zwei dunkel- und hellroten Feldern. Dies erinnert daran, dass der Glaube an die Auferstehung das Dunkel des Lebens aufweichen und in ein hoffnungsvolleres Licht stellen kann.

AUS DEN VEREINEN

Chrabbel - Treff

Am Mittwoch, 18. März, um 9.30 Uhr findet im Pfarreiheim der Chrabbel-Treff statt. Eine Gelegenheit neue Kontakte zu knüpfen, während die Kleinen gemeinsam spielen. Bei einem Znüni und Kaffee können andere Mütter und Väter kennen gelernt werden. Infos unter gruppejungerfamilien@gmx.ch oder bei Rebecca Amrein unter 079 305 06 57.

Mittagstisch

Gemeinsam essen die Seniorinnen und Senioren am Donnerstag, 19. März, um 12.15 Uhr, im Restaurant Löwen zu Mittag. Anschliessend wird geplaudert oder fleissig gejasst. Das Menu kostet Fr. 12.00 und soll bitte bis am Vorabend um 18.00 Uhr bei Martha Steiner, Tel. 041 544 84 04, bestellt werden.

Unterägeri Heilige Familie

alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch

- Markus Burri, Gemeindeleiter 041 754 57 70
- Othmar Kähli, mitarb. Priester 041 712 17 44
- Josefina Camenzind, Sekretärin 041 754 57 77
- Anna Utiger, Sekretärin 041 754 57 77
- Liliane Gabriel, Religionspädagogin 041 754 57 73
- Marlis Zemp, Religionspädagogin 041 754 57 75
- Rainer Uster, Religionspädagoge 041 754 57 72

GOTTESDIENSTE

Samstag, 7. März
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier und Gedächtnis
Pfr. Othmar Kähli
Gest. Gedächtnis für:
- Anna und Paul Iten-Dittli, Oberdorfstr. 8
- Ernst und Sophie Sutter-Roth
- Hans Grüter-Susin, Zugerstr. 144

Sonntag, 8. März
10.15 **Sonnenhof**: Eucharistiefeier - Familiengottesdienst mit Brunch
Pfr. Othmar Kähli
Diakon Markus Burri
11.30 Pfarrkirche: Taufen:
- Jasmin Infanger, Grossmatt 32
- Leon Iten, Schellstr. 10
- Malie Iten, Schwändi 4

Werktage
Montag, 9. März
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 10. März
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 11. März
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Donnerstag, 12. März
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Freitag, 13. März
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 14. März
16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Diakon Markus Burri

Sonntag, 15. März
10.15 **Sonnenhof**: Kommunionfeier - Familiengottesdienst mit Brunch
Markus Burri
11.45 Pfarrkirche: Taufe: Jana Eichenberger, Rotkreuz

Werktage
Montag, 16. März
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 17. März
09.15 Pfarrkirche: Kleinkinderfeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 18. März
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier und Gedächtnis
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Pfarr-Resignat Josef Hess, Silvia Hess, Rudolf Hess-Boesch, Adelrich und Margrith Hess-Schmid, Carla und Walter Hess-Hürlimann
- Fam. Josef Anton Hess
- Josy Iten-Stalder
- Hans Merz-Iten, Rain
- Helene Zubler-Fasel

19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Donnerstag, 19. März
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Freitag, 20. März
10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 21. März
16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier mit Versöhnungsfeier und Gedächtnis
Pfr. Othmar Kähli
Predigt: Christof Arnold
1. Jahresgedächtnis für:
Edith Häusler-Häusler, Birmihalde 1
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Annemarie und Franz von Reding-Bühler, Zugerstr. 148
- Josefina und Robert Rogenmoser-Hossle, St. Anna 8

Kollekte
7./8. März: Catholica Unio
14./15. März: Die Brücke

PFARREINACHRICHTEN

Firmweg 2016
Donnerstag, 16. März, 19.30 Uhr im Sonnenhof
Für alle Interessierten bieten wir einen Austausch- & Infoabend an. Liliane Gabriel

Spaghetti-Zmittag
Dienstag, 10. März, 12 Uhr Sonnenhof
Anmeldung bis Montag, 9. März, 11.30 Uhr an Kath. Pfarramt 041 754 57 77

Sonntagsgottesdienst mit Brunch
8. März; 15. März; 22. März - jeweils 10.15 Uhr
Gemeinschaft und Glauben erfahren. Die drei besonderen Gottesdienste in der Fastenzeit wollen unsere Gemeinschaft stärken indem wir in Wort und Tat miteinander den Glauben teilen. Lassen Sie sich auf diese Begegnung und dieses Abenteuer ein. Kann dies nicht auch eine Vorbereitung auf das Osterfest sein? Dazu sind folgende Stichworte wichtig:
1. Die Eucharistie- oder Kommunionfeier findet im Sonnenhof statt.
2. Ein Predigtimpuls lädt zum Gespräch am Tisch ein.
3. Anschliessend gemeinsamer Brunch. Es gibt Getränke, Zopf, Butter, Konfi und Suppe. Alle sind eingeladen, etwas Feines als Ergänzung mitzubringen (Käse, Müesli, Eier usw.).
4. Ein Angebot für die ganze Familie. Die Kinder halten nach dem gemeinsamen Start ihre Feier im Sonnenhof - Altbau.

Taufdaten

Sonntag,	15. März	11.45 Uhr
Samstag,	04. April	20.30 Uhr °
Samstag,	11. April	11.30 Uhr
Sonntag,	03. Mai	11.30 Uhr
Samstag,	23. Mai	11.30 Uhr
Sonntag,	07. Juni	11.30 Uhr
Sonntag,	21. Juni	11.30 Uhr *
Sonntag,	05. Juli	11.30 Uhr

* = bereits ausgebucht
° = im GD

Danke
Wiederum verteilten fleissige Pfarreimitglieder im Stillen die Fastenopferbriefe. So konnten Fr. 2612.00 Portokosten gespart werden, die direkt dem Fastenopfer zugute kommen. Danke!
Ein besonderer Dank geht an Benedikt Ochsner, Cécile und Kurt Birrer, die in stundenlanger Arbeit die Couverts nach Quartieren und Strassen sortierten.

Frauengemeinschaft
Spiel und Spass
Mittwoch, 18. März, 19.30 Uhr Sonnenhof-Säli
Wir spielen regelmässig Dog und andere beliebte Gesellschaftsspiele in einer gemütlichen Runde. Gerne dürfen Sie auch Ihre Lieblingsspiele mitbringen.
Kosten: Fr. 5.00 Mitglieder, Fr. 7.00 Nichtmitglieder
Anmeldung bis jeweils 2 Tage vor dem Anlass: A. Thomann 041 750 71 93, astrid.thomann@gmx.ch. Weitere Termine: 9.4., 20.5., 25.6., 16.9., 29.10., 25.11.

Kinderhüeti
Freitag, 13. März 9 bis 11 Uhr Sonnenhof
Wir spielen, erzählen Geschichten, basteln und singen nach Lust und Laune mit den Kindern ab 3 Jahren bis Kindergarteneintritt. Kosten pro Kind Fr. 8.00 inkl. Znüni (bitte Finken mitgeben)

Wallfahrt nach Lourdes

mit geistlicher Begleitung vom 26. April bis 1. Mai 2015. Auskünfte und Anmeldungen bei: Albisser Reisen AG, Gewerbestr. 4, Unterägeri 041 750 22 22.

Familienferien

Sonntag 4. bis Freitag 9. Oktober 2015 Magliaso (TI), direkt am Luganersee

Im Centro Evangelico erleben wir eine vielseitige Ferienoase für Familien und Gruppen. Eine Woche zum Ausspannen, Auftanken und Erfrischen. Am Morgen wird für die Erwachsenen und die Kinder ein eigenes Programm angeboten. Der Nachmittag ist frei gestaltbar. Anmeldung bis 15. April an das Pfarramt. Flyer mit genaueren Angaben liegen in den Kirchen und im Sonnenhof auf. Ebenso finden Sie die Angaben auf der Pfarreiwebsite unter News.

Seniorenwanderung

Mittwoch, 18. März, 13 Uhr
Treffpunkt: Unterägeri ZVB Station Zentrum
Wanderung: Allenwinden Dorf – Grüth – Steren – St. Verena - Zug
Wanderzeit: ca. 1½ Std.
Einkehr: Restaurant Rütli, Zug Tel. 041 710 31 50

Pfarrei-Jahreschronik 2014

Seelsorgejahr	2014	Vorjahr
Taufen	38	43
Erstkommunion	54	36
Firmlinge	36	43
Trauungen	5	3
Beerdigungen	28	32
Beerdigungskollekten:	Fr. 17'913.00	
Sonntagskollekten:	Fr. 56'249.30	
Hl. Antonius:	Fr. 13'546.90	
Kerzeng. Marienkirche:	Fr. 5'329.75	
Gebetswache:	Fr. 15'934.00	

Teamklausur

Am Montag, 16. März zieht sich das Seelsorgeteam für einen ganzen Tag zurück, um die kommenden Aufgaben zu planen.

Pfarreiratssitzung

Am Mittwoch, 18. März trifft sich der Pfarreirat zu seiner Sitzung.

Oberägeri Peter und Paul

Katholische Pfarrei Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Tel. 041 750 30 40
Fax 041 750 30 75
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch
Notfallnummer 079 537 99 80

- Urs Stierli, Tel. 041 750 30 40
  Gemeindeleiter
- Pater Albert Nampara, Tel. 041 750 30 40
  Mitarbeitender Priester
- Jan Euskirchen, Tel. 041 750 62 04
  Pastoralassistent
- Thomas Betschart, Tel. 041 750 30 78
  Katechet
- Klara Burkart, Tel. 041 750 30 40
  Sekretariat

GOTTESDIENSTE

Kollekte: Fastenopferprojekt «Guatemala»

Gestaltung am 7./8. März: Pater Albert

Samstag, 7. März
18.30 Alosen, Eucharistiefeier

Sonntag, 8. März, 3. Fastensonntag
09.00 Morgarten, Eucharistiefeier
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
Gedächtnis für Pia Merz-Meier, Birchliweg Bühl, Alosen

Dienstag, 10. März
16.30 Breiten, Eucharistiefeier
18.30 Alosen, Josefsandacht (Novene)
20.00 Pfrundhaus, Bibel teilen

Mittwoch, 11. März
08.45 Pfarrkirche, Frohes Alter: Versöhnungs- und Eucharistiefeier mit Pater Albert und Jan Euskirchen; anschl. vorösterlicher «Zmorge» im Pfarreizentrum Hofstettli
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
18.30 Alosen, Josefsandacht (Novene)

Donnerstag, 12. März
18.30 Alosen, Josefsandacht (Novene)

Freitag, 13. März
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
18.30 Alosen, Josefsandacht (Novene)

Immer einen Klick wert! Besuchen Sie unsere Homepage: **www.pfarrei-oberaegeri.ch**

Gestaltung am 14./15. März:
Pater Albert und Jan Euskirchen

Samstag, 14. März
18.30 Alosen, Buss- und Versöhnungsfeier

Sonntag, 15. März, 4. Fastensonntag
09.00 Morgarten, Buss- und Versöhnungsfeier
10.30 Pfarrkirche, Buss- und Versöhnungsfeier
10.30 Lidowiese Oberägeri, Sunntigsfiir «a de Gluet vom Mittifaschtefüür»

Montag, 16. März
18.30 Alosen, Josefsandacht (Novene)

Dienstag, 17. März
16.30 Breiten, Eucharistiefeier
18.30 Alosen, Josefsandacht (Novene)
20.00 Pfrundhaus, Informations- und Gesprächsabend «Weniger für uns. Genug für alle.»

Mittwoch, 18. März
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
18.30 Alosen, Josefsandacht (Novene)

Donnerstag, 19. März, Josefstag
19.30 Alosen, Josefsmesse
20.00 Pfrundhaus, Bibel Forum

Freitag, 20. März
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Fastenzeit 2015

Wie bereits in den beiden letzten Jahren unterstützen wir als Pfarrei «unser» Projekt in Südamerika:
«Guatemala - Seelische Wunden heilen» Nach einem 36-jährigen Bürgerkrieg sind es vor allem die Frauen, die Opfer wurden. Die Mehrheit von ihnen lebt in grosser Armut, über die Hälfte kann weder lesen noch schreiben. Sie leiden noch immer unter den seelischen Verletzungen. In unserem Projekt werden die teilnehmenden Frauen und Männer darin bestärkt, sich ihres ganzen menschlichen Potentials bewusst zu werden und negative Verhaltensmuster als Folge von Unterdrückung und Benachteiligung zu überwinden.

Begegnungstag Erstkommunion

Die Erstkommunionkinder und ihre Begleitpersonen sind am Samstag, 7. März von 9.00 bis 15.00 Uhr ins Pfarreizentrum eingeladen. In verschiedenen Ateliers finden Vorbereitungen für die Erstkommunion statt und es wird die Gemeinschaft erlebt. Auf viele schöne Begegnungen freut sich das Erstkommunionteam.

Pastaplausch zugunsten der Firmreise

Am Sonntag, 8. März von 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr, laden die Firmanden alle angemeldeten Personen herzlich zum Pastaplausch ins Pfarreizentrum Hofstettli ein.

Bibel teilen

Der nächste Bibel teilen Abend findet am Dienstag, 10. März, 20.00 Uhr im Pfrundhaus, Gartenparterre statt.

Versöhnungswoche 9. bis 15. März, Versöhnungsweg in der Pfarrkirche

Besuchen Sie in der Zeit vom 9. bis 15. März die Kirche und begehen Sie Ihren persönlichen Versöhnungsweg. Die einzelnen Stationen betreffen Beziehungen und Lebensbereiche des Menschen. Impulsfragen zu den einzelnen Themen sind in Begleitheften für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Erwachsene «60+» in der Kirche aufgelegt. Die Kirche ist am Mittwochabend zusätzlich für Berufstätige bis 21.30 Uhr geöffnet.

Besondere Angebote:
Montag, 9. März
nachmittags: Versöhnungsweg für die 4. Klassen von Oberägeri
Mittwoch, 11. März
08.45 Uhr: Das Frohe Alter lädt herzlich zur Buss- und Versöhungsfeier ein.
Die Pfarrkirche ist bis 21.30 Uhr geöffnet, damit auch Berufstätige den Versöhnungsweg gehen können.
Samstag, 14. März
nachmittags: Versöhnungsweg für die Firmanden des Kontaktjahres; dazu herzlich eingeladen sind auch die Firmanden des Intensivjahres.
18.30 Uhr: Buss- und Versöhnungsfeier in Alosen
Sonntag, 15. März
09.00 Uhr: Buss- und Versöhnungsfeier in Morgarten
10.30 Uhr: Buss- und Versöhnungsfeier in Oberägeri

Für ein persönliches Beicht- oder Seelsorgegespräch vereinbaren Sie bitte direkt einen Termin mit Pater Albert, Tel. 041 749 47 76, mit Urs Stierli, Tel. 041 750 30 40 oder mit Jan Euskirchen, Tel. 041 750 62 04.
Ausserhalb dieser besonderen Angebote sind alle eingeladen, den Versöhnungsweg in Stille für sich zu besuchen. Wir wünschen Ihnen eine versöhnliche Erfahrung. Ihr Seelsorgeteam

Sunntigsfiir «a de Gluet vom Mittifaschtefüür»

Sonntag, 15. März, 10.30 Uhr, Lidowiese Oberägeri
Ob Fasnächtler oder nicht, alle Kleinen und Grossen sind herzlich eingeladen zur nächsten Sunntigsfiir! Wie im letzten Jahr feiern wir zuerst einen einfachen Gottesdienst für die ganze Familie, draussen in der Natur. Anschliessend können wir über der heissen Glut vom Mittefastenfeuer die selbst mitgebrachte Wurst bräteln, etwas trinken und noch eine Weile gemütlich zusammen sein. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt, die Vorbereitungsgruppe freut sich auf euch! Irene Hürlimann

Bibel Forum

Donnerstag, 19. März, 20.00 Uhr, Pfrundhaus; Thema: Geist Gottes - was ist darunter zu verstehen?

Informations- und Gesprächsabend

Dienstag, 17. März, 20.00 Uhr bis ca. 21.30 Uhr, Pfrundhaus, Maria Theresia Stube; Thema: «Weniger für uns. Genug für alle.» Die diesjährige Kampagne des Fastenopfers fordert heraus - mich ganz besonders. Auf der einen Seite liebe ich ein gutes Stück Fleisch und kenne als gelernter Landwirt auch die Thematik der Fleischproduktion. Auf der anderen Seite engagiere ich mich für die Bewahrung der Schöpfung und trage als franziskanisch geprägter Mensch die Sorge um die Armen und Schwächsten dieser Welt in mir. Ein Spannungsfeld. Thomas Betschart

Novene zu Ehren des Heiligen Josefs

Zur Vorbereitung auf das Josefsfest in Alosen wird vom 10. bis 18. März täglich um 18.30 Uhr in der Josefskirche die Novene gebetet (ausser am Wochenende). Das Josefsfest feiern wir am Donnerstag, 19. März um 19.30 Uhr.

Festgottesdienst zu Ehren des Heiligen Josefs in Alosen

Am Josefstag, 19. März findet um 19.30 Uhr in der Josefskirche in Alosen die Josefsmesse statt. Sie wird vom Peter und Paul Chor musikalisch mitgestaltet. Wir gedenken den verstorbenen Mitglieder des Josefsvereins. Pater Albert und Urs Stierli gestalten den Gottesdienst.

Vom Teilen mitteilen Kollekten Februar

01.	Friedensdorf Broc	Fr.	370.50
08.	Zirkusseelsorge	Fr.	731.50
15.	Collège St-Charles, Porrentruy	Fr.	322.65
22.	Aufgaben des Bistums	Fr.	566.75

Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden!

AUS DEN VEREINEN

frauenkontakt.ch

Geburtsvorbereitung im Pfarreizentrum
Montag, 9. März / Montag, 16. März, 19.00 Uhr; Kontaktperson: Sabina Bischoff, Tel. 055 422 24 18
Purzelkafi im Pfrundhaus, Gartenparterre
Donnerstag, 12. März / Montag, 16. März, 09.00 Uhr; Kontaktperson: Katharina Iten, Tel. 041 752 06 74

Frohes Alter

Buss- und Versöhnungsfeier
Mittwoch, 11. März, 08.45 Uhr, Pfarrkirche; anschl. vorösterlicher «Zmorge» im Hofstettli; Anmeldung bis 9. März an Theres Henggeler, Tel. 041 750 33 14

Menzingen Johannes der Täufer

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel. 041 757 00 80
E-Mail: pfarramt@pfarrei-menzingen.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 7. März
09.30 Kleinkinderfeier im reformierten Chileli
09.30 Eucharistiefeier; Stiftsjahrzeit für Josef und Marie Betschart-Barmet, Anna und Lina Hegglin
16.00 Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer in der Luegeten-Kapelle

3. Fastensonntag, 8. März
10.00 Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer
16.00 Pilgergottesdienst im Mutterhaus; musikalisch mitgestaltet durch das Trompeten-Ensemble der Musikschule Menzingen

Mittwoch, 11. März
10.00 Reformierter Gottesdienst in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 12. März
09.30 **Kein** Gottesdienst in der St.-Anna-Kapelle
14.00 Eucharistiefeier mit Krankensalbung im Rahmen des Seniorennachmittags mit Pater Albert

Samstag, 14. März
09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion; Gedächtnis des Josefsvereins für die lebenden und verstorbenen Mitglieder
16.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Martin Gadient in der Luegeten-Kapelle

4. Fastensonntag, 15. März
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Martin Gadient; Taufgelübdeerneuerung der Firmanden und Taufe von Susanna Elsener, Weid 13

Mittwoch, 18. März
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 19. März
09.30 Wortgottesfeier in der St.-Anna-Kapelle; anschliessend Kaffee im Vereinshaus

Samstag, 21. März
09.30 Eucharistiefeier
16.00 Eucharistiefeier und Krankensalbung mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee /Sonntag, 8. März
08.45 Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer

Kollekten
08.03. Kovive, Schweiz
15.03. Mercy Ships Schweiz

MITTEILUNGEN

Informationsabend Firmung 16+ Firmweg 2015-2016

Nach den Sommerferien startet der Firmweg 2015-2016, den die Pfarreien Menzingen und Neuheim erneut gemeinsam durchführen. Der Firmweg dauert rund neun Monate und erlebnisbezogen gestaltet. Er beginnt mit einem Startweekend (5./6. September) und findet seinen feierlichen Abschluss mit der Firmung von Sonntag, 12. Juni 2016.
Zum Informationsabend vom **Donnerstag, 12. März** um 19.30 Uhr im Vereinshaus haben die Jugendlichen der dritten Oberstufe und ihre Eltern eine persönliche Einladung erhalten.
Sollte jemand die Einladung nicht erhalten haben, mindestens 16 Jahre alt und noch nicht gefirmt sein, dann ist er/sie zu diesem Abend ebenfalls herzlich eingeladen. In diesem Fall bitten wir um eine kurze Mitteilung ans Pfarreisekretariat. (041 757 00 80 oder pfarramt@pfarrei-menzingen.ch).

«160'000 Rosen für das Recht auf Nahrung»

An über 850 Verkaufsorten in der Schweiz werden am 14. März 2015 Fairtrade-Rosen für Fr. 5.-- pro Stück zum Kauf angeboten. Der Erlös der Rosenaktion fliesst in die Projektarbeit von «Fastenopfer», «Brot für alle» und «Partner sein». Auch wir unterstützen diese Aktion. Am Samstag, 14. März von 9 - 12 Uhr verkaufen Freiwillige aus der Pfarrei und Schwestern vom Institut Rosen auf dem Bernardaplatz (vor Coop). Herzlichen Dank, wenn Sie eine oder mehrere Rosen kaufen.
Ihr Pfarreiteam

Begegnungstag Erstkommunion

Am Samstag, 14. März findet der Begegnungstag der Erstkommunionkinder zusammen mit ihren Eltern statt. Dieser Tag dient der gemeinsamen Vorbereitung auf den Weissen Sonntag. Unter dem Motto «Jesus lädt uns alle an seinen Tisch» werden verschiedene Ateliers angeboten. Bei der Teilete am Mittag ist Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch. Mit einem Wortgottesdienst in der Pfarrkirche wird der Begegnungstag abgeschlossen. Wir freuen uns auf die Begegnungen!
Ihr Erstkommunionteam

Erneuerung Taufversprechen unserer Firmanden

Unsere Jugendlichen haben bereits einige wichtige Schritte auf dem Firmweg 2014/15 gemacht. Im Gottesdienst vom **15. März** um 10 Uhr werden sie ihr Taufversprechen erneuern
Im Rahmen dieser Wortgottesfeier wird sich Susanna Elsener-Bos taufen lassen. Diese Erwachsenentaufe ist ein seltenes Ereignis bei uns, auf das wir uns umso mehr freuen. Wir laden alle herzlich zu diesem besonderen Gottesdienst ein.

Einladung zum Synodengespräch

Am **Montag, 16. März um 19.30 Uhr** wollen wir der Einladung von Papst Franziskus folgen, den Prozess des Nachdenkens über Ehe und Familie fortzuführen. Er ermutigt uns, den Diskussionstext für die zweite Versammlung der Synode zu reflektieren und ihn auch kritisch anzusehen. Fehlen vielleicht wichtige Aspekte? Müssen einzelne Akzente anders gesetzt werden? Welche Schritte braucht es zur Unterstützung der Familien, zur guten Hinführung zum Sakrament der Ehe, zur besserem seelsorgerischen Begleitung von Paaren nach der Eheschliessung, in der Frage der wiederverheiratet Geschiedenen und der homosexuellen Menschen? Wie kann die Kirche den betroffenen Menschen besser dienen?
Interessierte und Engagierte aus den Pfarreien Menzingen und Neuheim sind ganz herzlich ins Vereinshaus eingeladen. Wir freuen uns über einen spannenden Austausch!
Für das Pastoralteam Menzingen/Neuheim:
- Bettina Kustner

Projekt-Start mit Vortrag

Die Pfarreien Neuheim und Menzingen haben beschlossen, gemeinsam ein Geldhilfeprojekt zugunsten Aids-betroffener Waisenkinder und an HIV/AIDS erkrankter Patienten in Mohale's Hoek (Lesotho), zu lancieren. Dort wird eine Klinik von Schwestern des Institutes Menzingen geführt. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, bis Juni 2016 den Projektbeitrag von Fr. 24'000.- zusammenzubringen. Mit verschiedenen Aktionen werden wir auf die Situation der Notleidenden aufmerksam machen. Als Schluss- und Höhepunkt soll am Sonntag 5. Juni 2016 ein Fest stattfinden, zu dem die ganze Dorfbevölkerung von Menzingen und Neuheim eingeladen ist.
Als Auftakt findet am **Montag, 23. März** 2015 um 19.30 Uhr im Saal des Hauses Maria vom Berg, Menzingen ein Vortragsabend zum Thema «Lesotho – ein Königreich in den Bergen Afrikas?» statt. **Dr. Svend Capol**, Finstersee, berichtet über das Land mit den höchsten Gipfeln des südlichen Afrikas und mit einer der höchsten HIV/AIDS-Raten der ganzen Welt. Diese Krankheit verändert die Strukturen der Gesellschaft und stellt für das Gesundheitswesen eine riesige Herausforderung dar. Dank den Menschen und Organisationen, die sich engagieren, können Betroffene Hoffnung schöpfen und Perspektiven entwickeln. Das Vorbereitungsteam «Lesotho» freut sich auf viele Interessierte!
- Dorothea Wey, Pastoralassistentin Pfarrei Neuheim
- Sr. Thomas Limacher, Missionsprokura Menzingen
- Martin Gadient, Gemeindeleiter

Josefsverein Menzingen-Neuheim

Samstag, 14. März 09.30 Uhr, Gedächtnis des Josefsvereins für die lebenden und verstorbenen Mitglieder. Anschliessend um 10.30 Uhr Generalversammlung im Restaurant Ochsen mit Mittagessen. Mitglieder und Neumitglieder sind herzlich willkommen.

Seniorenkreis

- **Krankensalbung**

Donnerstag, 12. März, 14.00 Uhr Gottesdienst mit Krankensalbung in der Pfarrkirche, anschliessend Kaffee und Kuchen im Vereinshaus

- **Jass und Spielnachmittag**

Mittwoch, 18. März, 14.00 Uhr im Zentrum Luegeten

Frauen Menzingen

- **Vortrag Homöopathie bei Kindern**

Montag, 16. März, 19.30 Uhr im Vereinshaus
Anmeldung bis 9. März bei Yvonne Stadelmann, 041 755 05 32 oder stady@sunrise.ch

Familiebrugg

- **Kinderartikelbörse mit Besuch vom Kasperli**

Mittwoch, 18. März, 14 - 16 Uhr in der Schützenmatt
Anmeldung (für Tischmiete zum Verkauf) bis 17. März an Corinne Kramer, 041 755 05 56 oder davekramer@davekramer.ch

- **Bär und Wolf im Tierpark Goldau**

Führung im Bären- und Wolfsgehege
Mittwoch, 25. März, 14.30 - 15.30 Uhr
Hin- und Rückweg erfolgen individuell.
Anmeldung bis 17. März an Martina Staub, staubli84@gmx.ch

Patenschaftsgruppe

- **Internationaler Kochabend**

Freitag, 20. März, 19 Uhr in der Schulküche Ochsenmatt
Anmeldung bis 19. März bei Caroline Müller, 041 755 37 33 oder c.mueller@wsiwlt.com
Detailinfos zu allen Angeboten der Frauen Menzingen siehe unter www.frauenmenzingen.ch

Neuheim
Maria Geburt

Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag, Dienstag, Freitag von 8.00 bis 11.00 Uhr
übrige Zeit je nach Anwesenheit der Seelsorgerin

GOTTESDIENSTE

Samstag, 7. März
18.00 Eucharistiefeier, Versöhnungsgottesdienst mit Hansruedi Krieg und Dorothea Wey
Orgel: Rosmarie Ott
anschliessend Krankensalbung

Sonntag,8. März
Krankensonntag
09.00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg
Orgel: Rosmarie Ott
Opfer: Pfadi trotz allem
anschliessend Krankensalbung

Donnerstag, 12. März
09.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Samstag, 14. März
18.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss
Taufgelübdeerneuerung der Firmanden
Mitwirkung der Linden Singers
gestiftete Jahrzeit für Loris Birbaumer

Sonntag, 15. März
09.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss
Orgel: Jakob Wittwer
Opfer: Freundeskreis St. Klaus
Projekt Ernst Waser

Donnerstag, 19. März
09.00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg

Freitag, 20. März
09.30 Chlichinderfiir

Samstag, 21. März
18.00 Eucharistiefeier
Dreissigster für Josefina Berger-Schatt, Schwellbüel 1

Sonntag, 22. März
09.00 Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Versöhnungs-Gottesdienst

Als Abschluss der Versöhnungswoche und des Versöhnungsweges der Kinder der 4. Klasse feiern wir am Samstag, 7. März um 18.00 Uhr im Gottesdienst miteinander, dass Gott uns immer wieder vergibt und wir wieder neu anfangen können. Die Kinder der 4. Klasse gestalten diesen Gottesdienst mit.

Rosenaktion
Freitag, 13. März

An über 800 Verkaufsorten in der Schweiz bieten rund 4000 Freiwillige Fairtrade-Rosen für fünf Franken pro Stück zum Kauf an. Der Erlös der Rosenaktion fliesst in die Projektarbeit von Fastenopfer. Die Mädchen und Buben der 6. Klasse bieten auch in Neuheim Max-Havelaar-Rosen an und sind am 13. März während der Religionsstunden von 13.40 – 15.10 Uhr im Dorf unterwegs. Vielen Dank, dass Sie die Rosenaktion mit dem Kauf einer Rose unterstützen!

Erneuerung des Taufversprechens unserer Firmanden am Samstag, 14. März um 18 Uhr

Unsere Jugendlichen haben bereits einige wichtige Schritte auf dem Firmweg 2014/15 gemacht. Im Gottesdienst vom 14. März werden sie ihr Taufversprechen erneuern und in einem schlichten Ritual die Taufkerze von ihren Eltern entgegen nehmen. Dies ist ein Zeichen, dass sie ihre Taufe bestätigen und nun selber die Verantwortung übernehmen für das Wachsen und Vertiefen ihres christlichen Glaubens. Wir laden alle ganz herzlich ein, diesen Gottesdienst gemeinsam mit unsern Jugendlichen zu feiern.

Josefsverein Menzingen-Neuheim

Samstag, 14. März 09.30 Uhr, in der Pfarrkirche Menzingen, Gedächtnis des Josefsvereins für die lebenden und verstorbenen Mitglieder.
Anschliessend um 10.30 Uhr Generalversammlung im Restaurant Ochsen mit Mittagessen.
Mitglieder und Neumitglieder sind herzlich willkommen.

Grüne Zweige gesucht für's Palmbinden

Für das Palmbinden suchen wir Thuja-, Buchs-, Lorbeer- und Stechpalmenzweige. Wenn Sie in Ihrem Garten welche haben, die Sie uns überlassen können, sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie mit dem Schnitt noch etwas warten können. Bringen Sie bitte die Zweige bis Mittwoch, 25. März zum Pfarrhaus. Bei Fragen wenden Sie sich ans Pfarramt. Herzlichen Dank!

Wir gratulieren

Herr Josef Meier und Herr Toni Bieri feiern ihren 75. und Frau Marianne Grond ihren 70 Geburtstag. Wir wünschen den Jubilaren gute Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.

Einladung zum Synodengespräch

Am Montag, 16. März um 19:30Uhr wollen wir der Einladung des Papstes folgen, den Prozess des Nachdenkens über Ehe und Familie fortzuführen. Er ermutigt uns, den Diskussionstext für die zweite Versammlung der Synode zu reflektieren und ihn auch kritisch anzusehen. Fehlen vielleicht wichtige Aspekte? Müssen einzelne Akzente anders gesetzt werden? Welche Schritte braucht es zur Unterstützung der Familien, zur guten Hinführung zum Sakrament der Ehe, zur besserem seelsorgerischen Begleitung von Paaren nach der Eheschliessung, in der Frage der wiederverheiratet Geschiedenen und der homosexuellen Menschen? Wie kann die Kirche den betroffenen Menschen besser dienen?
Interessierte und Engagierte aus den Pfarreien Menzingen und Neuheim sind ganz herzlich ins Vereinshaus-Menzingen eingeladen. Wir freuen uns über einen spannenden Austausch!
Für das Pastoralteam Menzingen/Neuheim: Bettina Kustner.

Rückblick Sunntigsfiir vom 22. Feb. „Schätz i de Chilä – Fastenzeit"

Die Schatzkiste war diesmal gefüllt mit Symbolen aus der Fastenzeit. Das nahmen wir zum Anlass dafür, uns über diese spezielle Zeit vor Ostern Gedanken zu machen. Dabei wurde uns klar, dass es uns in dieser Zeit darum gehen soll, mit Leib und Seele aufmerksam zu werden für Gott – uns immer wieder bewusst mit Gott auf den Weg zu machen, damit unser Herz dann bereit sein kann für das Osterlicht, das Jesus uns schenken will.
In diesem Sinne wünschen wir allen Familien eine sinnvoll kreative Fastenzeit und dann ein ganz lichtvolles Osterfest.
Das Sunntigsfiirteam
Nächste Sunntigsfiir: Sonntag, 03. Mai 2015
Fotos siehe unter www.pfarrei-neuheim.ch/sunntigsfiir.html

Lesotho
Projekt-Start mit Vortrag

Montag, 23. März, 19.30 Uhr,
im Saal des Hauses Maria vom Berg, Menzingen
Mehr Informationen lesen Sie auf der Seite Menzingen.

Risch Buonas Holzhäusern

Pfarrei St. Verena Risch
Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52 - Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Homepage: www.pfarrei-risch.ch

GOTTESDIENSTE

* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid

Sa, 07. März - Hl. Perpetua & Felizitas
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Agnes Wunderlin, Orgel*

3. Fastensonntag, 08. März
10.30 Sonntagsmesse in St. Verena Risch mit Franziska Brunner, Harfe & Orgel*

Montag, 09. März - Hl. Bruno
07.30 Hl. Messe in Buonas*

Mittwoch, 11. März
14.00 CJE Chinder-Fiir «Frühling, die Zeit des Säens» in Risch, anschl. Zvieri*

Donnerstag, 12. März
07.30 Schulgottesdienst in Risch (Vorbereitung: 2./3. Klasse)
19.30 Hl. Messe in Risch*

Samstag, 14. März - Hl. Mathilde
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Martin Kovarik, Orgel*

4. Fastensonntag, 15. März
10.30 Sonntagsmesse in Risch mit Patrick Iten, Querflöte & Martin Kovarik, Orgel*

Montag, 16. März
07.30 Hl. Messe in Buonas*

Donnerstag, 19. März - Hl. Josef
19.00 Rosenkranz in Risch
19.30 Hl. Messe in Risch*

Samstag, 21. März
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Edwin Weibel, Orgel*

5. Fastensonntag, 22. März
10.30 Sonntagsmesse in St. Verena Risch mit Zitherklänge Ennetsee*

Kollekten

07. - 08. März:	Insieme Cerebral
14. - 15. März:	Christen im Hl. Land
21. - 22. März:	Fastenopfer

Taufen

Emelie Cannuscio
Alyssia Bucher
Lysanne Bucher

Verstorbene

Rosa Hefti-Luthiger
Maria Arilla de Manaure
Gott gebe ihnen den ewigen Frieden

Gedächtnisse

Sonntag, 15. März, 10.30, Risch
Marie Meier & Adolf Meier
Sonntag, 22. März, 10.30, Risch
Dreissigster Rosa Hefti-Luthiger
Hanspeter Stoll
Erika & Viktor Wyden-Felber, Lee Wyden
Jakob Schneider-Wagner, Buonas & Angehörige

PFARREINACHRICHTEN

Frauenkontakt Risch

- CJE Chinder-Fiir «Frühling, die Zeit des Säens»

Mittwoch, 11. März, 15.00, St. Verena Risch

- FKR Deko-Ideen für Ostern mit Irene Holzgang

Dienstag, 17. März, 09.00 / 14.00, Rischer Stube
Anmeldung an: kurse@fkr-risch.ch oder Doris Sidler, 041 790 59 69

- CJE Osterhasen-Schoggigiessen

Mittwoch, 18. März, 13.30, Treff: Schule Risch
Für Kinder der 1. bis 3. Klasse
Anmeldung an: Madlen Marty, 041 544 42 52

Philipp Suter - Vielen Dank

Lieber Philipp!
Seit 1998 hast Du im Pfarreiteam mitgearbeitet und als Lehrer unzählige Anlässe in unserer Pfarrei tatkräftig unterstützt. Einige seien hier erwähnt: Beim Erstellen der Palmbäume, an den Firmweekends, der Rischer Chilbi, in Rorate- und Schulgottesdiensten, mit Weihnachtsliedern bei unseren Senioren oder an der Waldweihnacht. Immer ist es Dir ausgezeichnet gelungen, nicht nur die Kinder, sondern auch Erwachsene positiv zu berühren und christliche Werte im Alltag spürbar werden zu lassen.
Seit Deiner Berufung zum Schulleiter in Rotkreuz musstest Du leider Dein Engagement bei uns aufgeben. Im Namen der Pfarrei danken wir Dir für Deinen grossen, in keinster Weise selbstverständlichen Einsatz und wünschen Dir auf Deinem weiteren Weg viel Freude, Erfolg, Glück und Gottes Segen.
Thomas Schneider & das Pfarreiteam Risch

Meierskappel Maria Himmelfahrt

Tel. 041 790 11 74, pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch

Sonntag, 8. März, 3. Fastensonntag
09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Donnerstag, 12. März
09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth

Samstag, 14. März, 4. Fastensonntag
18.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Donnerstag, 19. März, St. Josef
09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Samstag, 21. März
09.30 Ökum. Kleinkinderfeier «Fiire mit de Chline», anschl. Znüni im Singsaal

Sonntag, 22. März, 5. Fastensonntag
09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Gedächtnisse/Jahrzeiten

Samstag, 14. März, 18.15
Gestiftete Jahrzeiten für Otto und Karoline Huber-Imhof; Rosa Haslimann-Huber; Sophie und Anton Huber-Fähndrich, Oberkäppelihof; Hans und Jakob Huber, Eltern und Geschwister, Käppelihof; Marie und Ludwig Bühlmann-Sidler und Margrith Bühlmann Neuhof

Aus unserer Pfarrei sind verstorben

Armin Krähenbühl-Stöckli, Sagenmatt 1
Mathilda Meier-Burkard, Stöcklen 2
Gott gebe ihnen den ewigen Frieden.

Ersatzwahlen Kirchenrat

Kirchmeierin **Monika Heggli**, die das Kirchmeieramt seit 2010 führt, hat per 31.05.15 demissioniert aus beruflichen und privaten Gründen. Für den Rest der Amtsperiode (1.06.15 bis 31.05.18) muss somit eine Ersatzwahl angeordnet werden. Der Kirchenrat schlägt als Nachfolger zur Wahl vor: Alfred Buholzer, Dietisbergstr. 5a. A. Buholzer ist seit 1993 Präsident der Rechnungs-Kommission der Kirchgemeinde, und somit muss auch eine Nachfolge in die Rg.-Komm. gewählt werden. Die Stimmberechtigten der Kirchgemeinde Meierskappel dürfen Wahlvorschläge für das Kirchmeieramt sowie das Präsidium der Rg.-Komm. schriftlich einreichen bis 13.04.15. Bei mehreren Wahlvorschlägen findet eine Urnenwahl statt am 31.05.15. Bei nur je einem Wahlvorschlag findet eine stille Wahl statt, welche abschliessend durch den Synodalrat der Landeskirche Luzern genehmigt wird. Bei Fragen wenden Sie sich an H. Kundert-Süess, Tel. 041-7906458.

Rotkreuz U. L. Frau v. Rosenkranz

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel. 041 790 13 83 – Fax 041 790 14 55
ausserhalb Bürozeit, im Notfall: 079 835 18 19
E-Mail: pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch
Homepage: www.pfarrei-rotkreuz.ch

GOTTESDIENSTE

3. Fastensonntag 8. März
Miniaufnahme
10.15 Eucharistiefeier Rolf Schmid, Predigt
Roger Kaiser, Ministrantenaufnahme
Montag, 9. März
09.00 Rosenkranz
Mittwoch, 11. März
09.00 Eucharistiefeier
Samstag, 14. März
09.00 Rosenverkauf auf dem Kreuzplatz

4. Fastensonntag, 15. März
10.15 Oekumenischer Gottesdienst in der reformierten Kirche, «Suppezmittag» im Dorfmatt
Montag, 16. März
09.00 Rosenkranz
Mittwoch, 18. März
09.00 Eucharistiefeier, mit Frauengemeinschaft

Dreilinden
Rosenkranz
09.00 Montag
Gottesdienste
17.00 Dienstag
17.00 Freitag
Besinnung – Begegnung
17.00 Mittwoch, 11.3. (Roger Kaiser)

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

08.3. tut- Kinder- und Jugendmagazin
15.3. ökum. Kollekte Brot für alle
und Fastenopfer (Suppentag)

Wir nehmen Abschied

Am 21. Februar ist Josef Trinkler-Aeberhardt im 69. Lebensjahr zu seinem Schöpfer heimgekehrt. Er möge bei Gott den ewigen Frieden finden. Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Gedächtnisse

Sonntag, 8. März, 10.15
Dreissigster für Katharina Kuhn
Mittwoch, 11. März, 9.00
Gestiftete Jahrzeit für Heidi Haas-Spiess

Generalversammlungen

Am **Freitag, 6. März, 19 Uhr,** findet im Apart-Hotel die GV des **Kirchenchores** und am
Dienstag, 10. März ebenfalls um **19 Uhr,** die GV der **Frauengemeinschaft** im Dorfmattsaal statt.

Eltern-Kind-Tag Erstkommunion 2015

Alle 3. Klasskinder mit einem Elternteil sind am **Samstag, 7. März, 8.30 Uhr** herzlich zum Eltern-Kind-Tag eingeladen. Treffpunkt: In der Pfarrkirche.

Ministrantenaufnahme

Wir freuen uns, dass wir am **Sonntag,8. März,10.15,** folgende fünf Kinder – Alessio Dietziker, Julian Hollenstein, Muriel Kaiser, Rebecca Smith, Leoni Parthey – innerhalb des Gottesdienstes in unsere Ministrantenschar aufnehmen dürfen.
Unseren neuen Ministrantinnen und Ministranten wünsche ich viel Freude an ihrem neuen Dienst.
Gleichzeitig verabschieden wir auch einige Ministranten aus unserem Team. Es sind dies: Damian Sidler, Jasmin Steiner und Carole Widmer.
Wir danken allen für ihren Dienst, den sie am Altar geleistet haben. Ganz besonders möchte ich mich bei Carole Widmer bedanken. Sie hat sich insgesamt über zwölf Jahre in den verschiedensten Funktionen für die Ministranten engagiert, zuletzt als Scharleiterin.
Ihr und allen anderen wünsche ich alles Gute und Gottes Segen für ihre Zukunft.
Roger Kaiser

Ministranten erhalten neue Präsides

Nach 4 Jahren gibt Roger Kaiser das Amt des Präses weiter an Angela Sproston und Ruth Schmid. Wir von den Ministranten sind sehr dankbar für das Engagement, welches Roger in dieser Zeit in unsere Sache gesteckt hat. Er gab uns stets einen Rückhalt sowie eine Anlaufsstelle bei Schwierigkeiten und Fragen. Wir freuen uns nun, Angela und Ruth in diesem Amt willkommen zu heissen, welche uns bereits viele Jahre in unseren Lagern mit ihren Künsten in der Küche beglückten.
Basil Fuchs vom Leiterteam

Rosenverkauf

Am **Samstag, 14. März, von 9.00 bis ca. 13.30** verkaufen Firmlinge und Konfirmanden Rosen für Fr. 5.–. Mit dem Erlös werden Projekte von «Fastenopfer» und «Brot für alle» unterstützt.

Ökum. Gottesdienst und Suppentag

Am **Sonntag, 15. März,** feiern wir um **10.15 Uhr,** in der reformierten Kirche den ökumenischen Gottesdienst zum Suppentag. Anschliessend sind alle herzlich zum «Suppezmittag» im Dorfmatt eingeladen. Kuchen und Gebäckspenden sind herzlich willkommen.
Der Erlös des Suppentags wird dem Fastenopfer überwiesen.
Wie letztes Jahr werden auch Produkte vom Claro-Weltladen aus Cham zum Verkauf angeboten. Für die Kinder gibt es eine betreute Bastel- und Spielecke.

Blauring und Jungwacht Rotkreuz

Das Vereinsjahr hat gut begonnen und schon sind wir fleissig daran das Sommerlager zu organisieren. Das Lager findet vom 4.- 17. Juli statt. Falls ihr Kind auch Interesse an der Jungwacht hat, ist das der richtige Zeitpunkt mal vorbeizuschauen. Blauring und Jungwacht sind auch dieses Jahr wieder im Dorf aktiv: So ist der Blauringbrunch und der Plauschi am 3. Mai öffentlich, und der ideale Anlass unsere Vereine kennen zu lernen. www.jwbr-rotkreuz.ch, katharina_hausherr@msn.ch oder vo.adrian@bluewin.ch
Stefan Probst

Pfarreireise 31. Aug. – 4. Sept. 2015

Unsere Pfarreireise findet nun definitiv von **Montag, 31. August bis Freitag, 4. September** statt.
Sie können sich bis zum **20. April** anmelden! Die Flyer liegen in der Kirche wie auch im Pfarramt auf. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!
Nathalie Bojescu-Cognet

Versöhnungsweg

Am **Mittwoch 18. März** werden die Kinder der 4.-Klasse ihren Versöhnungsweg feiern. Einige Stationen werden in der Pfarrkirche aufgestellt sein.

Palmbinden

Samstag, 28. März, 9.00 Uhr
Alle Primarschüler mit Begleitperson sind herzlich eingeladen beim Unterstand Sportpark einen Palmbaum zu binden, welcher im Palmsonntagsgottesdienst vom 29. März, 10.15 Uhr, gesegnet wird. Die Sunntigsfiirkinder binden Palmwedel.
Mitnehmen: Handschuhe, Gartenschere; **Anmeldung bis Freitag 20. März** beim Kath. Pfarramt 041 790 13 83 oder eMail: pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch
Wenn Sie Stechpalmen oder anderes geeignetes Grünzeug zur Verfügung stellen können, melden Sie sich bitte beim Pfarramt.

Familientreff – Chrabbel und Fröschli

Montag, 16. März, 09.30–11.00
Für Kinder von Geburt an bis zur Spielgruppe.
Wendelinstube und Si.zimmer 6, 2. OG Dorfmatt
Auskunft: Daniela Marty, danibaumi@hotmail.com

Familientreff - Kinderkleiderbörse

Freitag, 13. März, Samstag, 14. März
Aregger B. 041 790 41 69, Kellmann S. 041 790 06 17

Aktive Senioren – Tanznachmittag

Mittwoch, 11. März, 14.00 – 17.00
im Dorfmattsaal, Eintritt Fr. 6.–

PASTORALRAUM ZUGERSEE

Monatspunkt: Zu Fuss nach Jerusalem

Dienstag 24. März, 19.30 Uhr im Verenasaal
Vortrag von Pater Christian Rutishauser

Hünenberg Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
www.pfarrei-huenenberg.ch
Notfallnummer 079 547 86 74
Sekretariat 041 784 22 88

GOTTESDIENSTE

Samstag, 7. März
15.45 **Pfarrkirche** - Anbetung und Beichtgelegenheit
17.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier und Predigt mit Pater Jean-Uriel Frey

3. Fastensonntag, 8. März
10.15 **Pfarrkirche** - ökumenische Gottesfeier mit Pfarrerin Aline Kellenberger und Tobias Zierof, Pastoralassistent
anschliessend Fastensuppe in Saal Heinrich von Hünenberg
Mitwirkung: Kirchenchor Heilig Geist

Dienstag, 10. März
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier

Mittwoch, 11. März
09.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier
anschliessend Kaffee und Gipfeli

Donnerstag, 12. März
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 13. März
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Samstag, 14. März
15.45 **Pfarrkirche** - Anbetung und Beichtgelegenheit
17.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier und Predigt mit Pater Jean-Uriel Frey
Mitwirkung: Kirchenchor Heilig Geist

4. Fastensonntag, 15. März
09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier und Predigt mit Pater Jean-Uriel Frey
09.30 **Pfarrkirche** - Kinderkirche

Dienstag, 17. März
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier

Mittwoch, 18. März
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier
Gedächtnis für die verstorbenen Mitglieder des Josef-Vereins

Donnerstag, 19. März
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 20. März
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Jahrzeiten und Gedächtnisse
Samstag, 7. März, 17.00 Uhr

Jahrzeit für Alois und Albertine Baumgartner, Goldhäusern, für Martha Villiger-Baumgartner, Goldhäusern, für Karl Scherer-Fleischli und Fam. Scherer, Stadelmatt

Familienfasnacht

Wie jedes Jahr fand am Fasnachtssonntag die Familienfasnacht statt. In diesem Jahr haben wir der Familienfasnacht einen neuen und pepigen Anstrich verpasst. Wir übernahmen die Dekoration des Zunftballs und konnten so eine Atmosphäre schaffen, die uns alle in Festlaune versetzte. Zu unserer guten Laune hat ganz bestimmt auch unser Gast SALVO beigetragen. Er verstand es mit den Kindern zu singen, tanzen und lachen und so die fasnächtliche Stimmung auf den Höhepunkt zu treiben. Die Konfettischlacht und die vielen Ballone die vom Himmel fielen begeisterte jedes Kind und so mancher Erwachsene. Das Zunftpaar Mauro I. und Jeannette, die Strahlende, beehrten uns mit ihrem Gefolge und haben so viele Fasnachtsbegeisterte zu uns in den Saal gebracht. Die Guggemusig Quaker verzauberte den bunten Saal in einen Hexenkessel, so dass keiner mehr auf seinem Stuhl sitzenbleiben konnte und an der Polonaise mitmachte. Wer dann von dem vielen tanzen hungrig und durstig geworden war, konnte sich von unserem Team kulinarisch verwöhnen lassen. Viele glückliche und strahlende aber auch müde Kinderaugen gingen an diesem Abend nach Hause und haben uns diesen Tag unvergesslich gemacht. Wir danken allen, die zu diesem schönen Nachmittag beigetragen haben, ganz herzlich.

Kollekte vom 7./8. März für das Fastenopfer

Kollekte vom 14./15. März für Kirche in Not

Kinderkirche

So, 15. März um 9.30 in der Pfarrkirche
Am 15. März feiern wir wieder mit der Kirchenmaus Kiki Kinderkirche. Mitten in der Fastenzeit denken wir auch an jene, denen es nicht so gut geht wie uns. Wie leben sie? Wie sieht ihr Alltag aus? Was ist anders als bei uns? Das sind Fragen, welche uns in der Feier beschäftigen werden. Zu Beginn und am Ende sind wir wie immer gemeinsam im Gottesdienst in der Kirche dabei, zwischendurch feiern wir mit euch Kindern im Pfarreiheim. Wir freuen uns auf euch!
Das Kinderkirchenteam und Kiki

Kar- und Ostertage für Familien*

Schon zum zweiten Mal laden wir alle Familien* herzlich ein, die Kar- und Ostertage auf besondere Weise zu erleben. Als Pfarrei sind wir davon überzeugt, dass Glauben am Besten in Gemeinschaft erlebbar und erfahrbar ist. Die Begegnung mit anderen Menschen, die auf dem Weg sind, das Miteinander der Generationen, die Freude der Kinder an der gemeinsamen Zeit, sind das Schöne dieser Tage. Deswegen treffen wir uns an den wichtigsten Punkten dieser besonderen Zeit.

Hoher Donnerstag 02.04.2015
17.30 Uhr gemeinsames Essen
19.30 Uhr Gottesdienst

Karfreitag 03.04.2015
10.00 Uhr Familienkreuzweg

Karsamstag 04.04.2015
15.00 Uhr Ateliers mit Basteln und Dekorieren
20.00 Uhr Osternacht

Ostermontag 06.04.2015
09.30 Uhr Emmaus-Gottesdienst in St. Wolfgang mit Eiersuchen & Brunch

Unter Familie* verstehen wir: Erwachsene mit Kindern jeden Alters. Babys, Schulkinder, Teens, interessierte Grosseltern mit oder ohne Enkel, Paare ohne Kinder oder Singles. Man kann am ganzen Programm oder an einzelnen Veranstaltungen teilnehmen. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung! Simone.zierof@pfarrei-huenenberg.ch

BITTE UMBLÄTTERN!

Auf der nächsten Seite geht's weiter...

«Damit aus Fremden Freunde werden» KG 594

Der Titel des neuen Repetierliedes bis Ostern steht in aktuellem Bezug zu uns in Hünenberg und ist so auch bewusst gewählt. In einer Liedbesprechung zu KG 594 findet sich der Verweis zu Bonhoeffers Buch «Ethik» und dem dortigen Satz (S.141): «Christliches Leben heißt Menschsein in der Kraft der Menschwerdung, heißt gerichtet und begnadigt sein in der Kraft des Kreuzes, heißt ein neues Leben leben in der Kraft der Auferstehung. Eins ist nicht ohne das andere».

24 Stunden für den Herrn!

Papst Franziskus hört nicht auf, uns zu überraschen. In seiner Botschaft für die diesjährige Fastenzeit begnügt er sich nicht damit, allgemeine Richtlinien vorzugeben. Er lanciert eine neue Initiative und bittet die ganze Weltkirche sich daran zu beteiligen: «Unterschätzen wir nicht die Kraft des Gebetes! Die Initiative 24 Stunden für den Herrn, von der ich hoffe, dass sie am 13. und 14. März in der ganzen Kirche, auch auf Diözesanebene, gefeiert wird, möchte ein Ausdruck dieser Notwendigkeit des Betens sein.» Starke Post! Der Aufruf des Papstes ist nicht nur an kontemplative Klöster gerichtet, sondern an die Diözesen und Pfarreien der ganzen Welt. Auch wenn wir diese Initiative in unserer Pfarrei nicht voll und ganz umsetzen können, so wollen wir diesen Aufruf nicht spurlos an uns vorbeigehen lassen. An drei Samstagen halten wir jeweils eine Anbetungsstunde in unserer Pfarrkirche Heilig Geist (7. 14. und 21 März 15.45 – 16.45 Uhr). Auf diese Weise wollen wir die Kraft des Gebetes ganz konkret erleben und der Einladung des Papstes folgen, um ein neues Herz zu beten: «Liebe Brüder und Schwestern, ich möchte mit euch in dieser österlichen Bußzeit Christus bitten: ‚Bilde unser Herz nach deinem Herzen'. Dann werden wir ein starkes und barmherziges, waches und großmütiges Herz haben, das sich nicht in sich selbst verschließt.»
P. Uriel

Kontakt Hünenberg

Fastensuppe
Krabbeltreff
Elki-Zmorge
Chnöpflifiir
Mütter-/Väterberatung
Kleider machen Kelten
Kleider- und Spielwarenbörse im Frühling
siehe unter www.kontakthuenenberg.ch oder im KONTAKT-HEFT
Bitte beachten Sie:
Anmeldeschluss für das Spielgruppenjahr 2015/16 am 13. März.
Anmeldeschluss für die 40. GV des Kontakts (18. März) am 11. März.

80 Jahre Kirchenchor Heilig Geist

Wenn jemand 80 wird, bemühen sich häufig alle Verwandten und Bekannten, die Lebensleistung des Geburtstagskinds ausführlich zu würdigen und ihm zu versichern, dass es auch in seinem stolzen Alter noch ausserordentlich lebendig und vital wirke. Ob das Geburtstagskind dass dann auch annehmen kann und sich tatsächlich entsprechend fühlt, steht häufig auf einem anderen Blatt. Unserem Kirchenchor, der in diesem Jahr 80 wird, muss ich das nicht sagen. Das liegt auch daran, dass in unserem Chor noch keine Überalterung zu beobachten ist, wie sie in anderen Chören der Fall ist. Im Gegenteil, das Geburtstagskind Kirchenchor strotzt vor Vitalität und Begeisterung. Das spüren alle, die mit dem Chor gemeinsam Gottesdienste feiern oder ein Konzert besuchen. Für diese Frische und Lebendigkeit möchte ich danken und zugleich auch dazu gratulieren! Gleichzeitig möchte ich sehr wohl auch dankbar den Blick zurück werfen. 80 Jahre sind eine lange und bewegte Zeit. Eine Zeit, die kirchlich sehr spannend war, denken wir nur an das Zweite Vatikanische Konzil und seine Aufbruch-Bewegung. Da war der Chor mitten drin. Abgeschlossen ist diese Entwicklung noch lange nicht. Gerade gegenwärtig erlebt die Kirche wieder einen Schub nach vorne, der – wie es bei grossen Entwicklungsschritten meistens der Fall ist – auch mit Verunsicherungen verbunden sein wird. Da tut es gut, dass wir in der Pfarrei einen Chor haben, der Freude ausstrahlt und sich in den Dienst des Ganzen stellt, der eigene Ideen hat und der vor allem exemplarisch im eignen Vereinsleben vorlebt, was kirchliche Gemeinschaft heissen kann und wie sich das im täglichen Erleben anfühlen kann. Im Namen der ganzen Pfarrei gratuliere ich herzlich! Ich wünsche allen Sängerinnen und Sängern, dem Vorstand und den Ehrenmitgliedern ein erfreuliches Jubiläumsjahr!
Christian Kelter

Rosenaktion

Am Samstag, 14. März findet die alljährliche Rosenaktion statt. Diese Aktion ist ein fester Teil der ökumenischen Kampagne von Brot-für-alle und Fastenopfer. Wir verkaufen von 8.00-12.00 zwischen Post und Coop Hünenberg und vor dem Spar Hünenberg See Max Havelaar Rosen für 5.-/ Stück.

«Predigt verpasst? Nicht schlimm!»

Schauen Sie auf www.pfarrei-huenenberg.ch

Cham St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

PFARRKIRCHE ST. JAKOB

Samstag, 7. März
09.00 Eucharistiefeier
17.15 bis 17.45 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 8. März
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
11.30 Tauffeier
18.00 S. Messa
Kollekte: «Unser Haus» Stiftung / Maristen Gemeinschaft Esztergom, Ungarn

Werktage vom 9. - 13. März

Mo	16.00 Rosenkranz
Di	09.00 Eucharistiefeier
	14.00 Schulmesse
Mi	09.00 Eucharistiefeier
Do	09.00 Eucharistiefeier
Fr	09.00 Eucharistiefeier
	anschliessend Anbetung bis 10.30

Samstag, 14. März
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Firmung

Sonntag, 15. März
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Firmung
Kollekte: Firmprojekt Kolpingwerk in Tanzania

Werktage vom 16. - 20. März

Mo	16.00 Rosenkranz
Di	09.00 Eucharistiefeier
Mi	09.00 Eucharistiefeier
	14.00 Versöhnungsfeier 3. Klasse
Do	09.00 Eucharistiefeier
	14.00 Schulmesse
Fr	09.00 Eucharistiefeier
	anschliessend Anbetung bis 10.30

Samstag, 21. März
09.00 Eucharistiefeier
17.15 bis 17.45 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 14. März, 09.00 Uhr:
Gest. Jahrzeit:
Martha Niederberger-Hochstrasser, St. Jakobstrasse 6
Josef Stirnimann-Knupp, Knonauerstrasse 9
Jahrzeit:
Hans und Katharina Litschi-Werder, Neudörfli 3, Lindencham
Samstag, 21. März, 09.00 Uhr:
1. Jahrzeit:
Elisabeth Waser-Grob, Alterszentrum Büel
Gest. Jahrzeit:
Marie und Alois Burch-Staub, Eichmattstrasse 2 a, Hünenberg See
Pfarrer Franz Josef Muff, Pilatusstrasse
Mina Schönbächler, Alterszentrum Büel
Jahrzeit:
Agatha und Werner Reichmuth-Nussbaumer, Duggelistrasse 29
Max und Ursula Wolf-Nowak, Scheuermattstrasse 10

ST. MAURITIUS NIEDERWIL

Dienstag, 17. März
07.30 Schulmesse

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:

13. Februar: Rosa Brunner, Cham
16. Februar: Sr. M. Verena Wolfisberg, Kloster Heiligkreuz
16. Februar: Johann Furrer-Nussbaumer, Alterszentrum Büel
24. Februar: Eugen Dittli, Hünenbergerstrasse 17 D
27. Februar: Stefano Romeo-Modafferi, Nelkenweg 1

Taufe

Das Sakrament der Taufe empfangen am:
Sonntag, 8. März 2015
Julian Chris Frischkopf, Allmendweg 12
Lia Häfliger, Sonneggstrasse 10
Liam Huwyler, Röhrliberg 18

Einladung zur Beichtgelegenheit

Samstag, 7. und 21. März, 17.15 bis 17.45 Uhr.
Daneben besteht jederzeit die Möglichkeit, ein persönliches Gespräch zu einer andern Zeit im Pfarrhaus abzumachen.
Pfarrer Thomas Rey und Vikar Marius Bitterli

Sunntigsfiir

Wir laden alle 5- bis 8-jährigen Kinder am **Sonntag, 8. März, 10.30 Uhr,** zur Sunntigsfiir im Pfarreiheim ein. Wir freuen uns sehr euch zu begrüssen.

Schulmessen

Am **Dienstag, 10. März, 14.00 Uhr,** sowie am **Donnerstag, 19. März, 14.00 Uhr,** feiern wir eine Schulmesse in der **Pfarrkirche St. Jakob.**
Am **Dienstag, 17. März, 7.30 Uhr,** feiern wir eine Schulmesse in **Niederwil.**

Elternabend Weisser Sonntag

Donnerstag, 12. März 2015, 20.00 Uhr,
im Pfarreiheim

Firmung

Am **Samstag, 14. März um 17.00 Uhr** und am **Sonntag, 15. März um 10.30 Uhr** feiern wir in unserer Pfarrei das Sakrament der Firmung. Es freut uns sehr, dass sich insgesamt 55 junge Menschen firmen lassen.
Die jungen Menschen erhoffen sich eine Stärkung für das Herz. „Give us Power in our hearts" – unter diesem Leitsatz feiern wir die Firmung. Ein grosses Herz wird unsere Kirche dekorieren. Die Dekoration ist ein Bild für das, was wir feiern. Die Firmlinge werden mit dem Chrisamöl gesalbt und es wird ihnen im Namen Gottes der Heilige Geist zugesprochen.

Als Firmspender steht Abt Urban Federer aus Einsiedeln den beiden Gottesdiensten vor. Er ist 46 Jahre alt, in Zürich geboren und aufgewachsen. Seine Matura absolvierte er in Einsiedeln. Damals entschied er sich, in Einsiedeln zu bleiben und ins Kloster eintreten zu wollen, wie er unseren Firmlingen anlässlich des Firmspenderbesuches erzählte. Seit Dezember 2013 ist er Abt des Klosters Einsiedeln. Wir freuen uns sehr über die Zusage von Abt Urban und heissen Ihn herzlich willkommen!
Die Kollekte an den Firmgottesdiensten nehmen wir für das Kolpingwerk in Tanzania auf. Das Kolpingwerk baut in entlegenen Dörfern der Kagera-Region Brunnen und Wassertanks für die dort lebenden Familien. Damit wird die Versorgung mit sauberem Trinkwasser und die Bewässerung der Felder möglich. Die Bauern werden vor Ort ausgebildet, wie sie eine optimale Bewässerung der Felder erreichen können.

Unsere Firmlinge:
Ambühl Leonie, Aregger Nicolas, Arnold Jannik, Arnold Luca, Blaser Romeo, Bunschi Kevin, Burkart Dario, Burkart Yannick, Camenzind Sonja, Furrer Lorena, Furrer Mara, Gerrits Yannis, Gretener Stefan, Grob Luca, Grütter Jonas, Hausheer Marc, Hegglin Dario, Henseler Samuel, Hübscher Sven, Hürlimann Sandro, Hurschler Karin, Imhof Celine, Indra Jonas, Kalt Gloria, Kaufmann Stefanie, Keller Flavio, Kissling Marco, Knüsel Noel, Kottmann Sven, Meier Jeanne, Meier Livia, Meier Livia, Morceli Abdurani, Muggli Linda, Müller Janine, Müller Kim, Musto Stella, Niederberger Michèle, Nietlispach Katrin, Perez Teodoro Ana, Perrone Chiara, Perrone Luca, Pinheiro Naila, Rüeger Melina, Rupp Milena, Schmid Livia, Schneider Leandro, Seiler Nadine, Slatter Thomas, Soares Ramos Luis, Stieger Alexandra, Suter Tobias, Walser Lia, Zihlmann Jan und Zihlmann Lars.
Total 55 Firmlinge
Wir wünschen und beten für die Firmlinge, dass der Heilige Geist Ihnen Licht und Führung im Leben werden kann. Die Pfarreiangehörigen möchten wir eingeladen, dieses Gebet mitzutragen und an den Firmgottesdiensten beizuwohnen.
Das Firmteam

Versöhnungsfeier

für Kinder der 3. Klasse.
Mittwoch, 18. März, 14.00 Uhr, in der Pfarrkirche.

Versöhnungsweg für Erwachsene

«Das Sakrament der Versöhnung neu erleben»
Vom **29. März bis 2. April** bieten wir Ihnen die Gelegenheit dazu. Während dieser Zeit ist in unserer Pfarrkirche ein frei begehbarer Versöhnungsweg mit drei Stationen aufgebaut.
Am **Dienstag, 31. März von 19.00 - 20.00 Uhr** besteht die Möglichkeit den Versöhnungsweg mit uns gemeinsam zu erleben.

Krankenkommunion

In der Vorbereitung auf Ostern sind wir besonders mit dem Leiden unseres Herrn Jesus Christus verbunden. In unserem Leiden begegnet uns Jesus am Kreuz. Betagte oder ans Bett gefesselte Menschen, die in der Fastenzeit eine Begegnung mit ihrem Retter und Heiland durch den Empfang der hl. Kommunion wünschen, bitten wir um Anmeldung beim Pfarramt.
Gerd Zimmermann

Geburtstagsdank

Liebe Leute aus der Pfarrei
Ich bedanke mich ganz herzlich für die vielen guten Wünsche und die kleineren und grösseren Gaben, die ich zu meinem runden Geburtstag bekommen habe. Ich habe mich auch über alle gefreut, die mit mir angestossen haben.
Zwar fühlte ich mich wegen der Grippe recht alt, aber alle diese lieben Zeichen lassen mich nun doch recht schwungvoll ins neue Lebensjahrzehnt gehen. Und freue mich darauf, das hier und mit euch zu tun.
Pfarrer Thomas Rey

Koordinationsteam

Sitzung: **Mittwoch, 11. März 2015, 19.30 Uhr**, im UG Pfarreiheim.

Begleitete Fastenwoche

Auch dieses Jahr bieten wir wieder eine Fastenwoche in unserer Pfarrei an. **Thema: „Worte wie Brot". Montag, 16. – Freitag 20. März 2015.**
Erstes Treffen: **Montag, 16. März, um 18.30 Uhr,** im Pfarreiheim UG. Kosten: Fr. 20.00.
Begleitung: Irène Anna Burkart.
Anmeldung bis Freitag, 13. März 2015 bei:
Irène Anna Burkart, 041/780 21 75 oder
E-Mail: iaburkart@bluewin.ch

FamilienTreff - Spielwarenbörse

Annahme: Dienstag, 10. März, 14.00 - 16.00 Uhr und 19.00 - 20.30 Uhr.
Verkauf: Mittwoch, 11. März, 14.00 - 16.00 Uhr,
Auszahlung: Mittwoch, 11. März, 19.00 - 20.00 Uhr.
Für Kundennummer und / oder Fragen:
Ab 5. bis 7. März bei Claudia Stocker,
Tel. 041 781 10 72,
claudia.stocker@familientreffcham.ch

Kids-Kleiderbörse in Cham

alles vom Baby bis zum Teenie.
Ort: Kath. Pfarreiheim Cham.
Annahme: 17. März, 14.00 – 18.00 Uhr
Verkauf: 18. März, 09.00 – 14.00 Uhr
Rücknahme: 18. März, 17.30 – 18.30 Uhr
Verkauf nur mit Kundennummer möglich!
Erhältlich vom 1. – 15.03.2015 per E-Mail:
kidskleiderboerse.cham@gmail.com oder über die Homepage:
www.kidskleiderboerse-cham.jimdo.com.
Im Notfall unter 041 780 06 68.

Biblischer Filmabend «Johannes Evangelium»

Sie sind herzlich eingeladen zum biblischen Filmabend «Jesus - nach dem Johannes Evangelium» am **Dienstag, 17. März, 19.00 Uhr**, im Pfarreiheim.

ACAT

Gebetsstunde für gefangene und gefolterte Mitmenschen am **Mittwoch, 18. März, 8.00 Uhr,** im Pfarreiheim, Untergeschoss. Anschliessend Gottesdienstbesuch in der Pfarrkirche.

FG - Generalversammlung

Die 81. Generalversammlung steht unter dem Motto «Frauenpower».
Dienstag, 24. März 2015, 19.00 Uhr im Pfarreiheim, Saal.
Anmeldung bis Montag, 16. März 2015 mit Anmeldetalon oder per Mail
info@frauengemeinschaftcham.ch

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar, 041 767 71 40
www.missione-italiana-zug.ch
Missionario: don Giuseppe Manfreda, 041 767 71 41
missione@zg.kath.ch
Segreteria: Rebekka Frey, 041 767 71 42

MESSE

Terza Domenica di Quaresima

Venerdì, 6 marzo
19.00 Zug, S. Maria
S. Messa e Via Crucis

Sabato, 7 marzo
18.00 Zug, S. Maria
Ricordo per Cera Giovanna,
Colicchio Francesco, Schön Maria

Domenica, 8 marzo
09.30 Baar, S. Anna
Ricordo per Ghibesi Katharina,
Fiordelisi-Setteducati Donatina
18.00 Cham, chiesa parrocchiale
Ricordo per Jost Peter, Stabile Mario

Martedì, 10 marzo
19.00 Zug, St. Johannes

Giovedì, 12 marzo
19.30 Unterägeri, Marienkirche

Quarta Domenica di Quaresima

Venerdì, 13 marzo
19.00 Zug, **S. Osvaldo**
S. Messa e Via Crucis

Sabato, 14 marzo
18.00 Zug, S. Maria
Ricordo per Pat Silvano

Domenica, 15 marzo
09.30 Baar, S. Anna
Ricordo per Simonin Firminio
18.00 Cham, chiesa parrocchiale
Ricordo per De Nardellis Luigi

Martedì, 17 marzo
19.00 Zug, St. Johannes
Ricordo per Schön Maria e Karl

Giovedì, 19 marzo
19.30 Unterägeri, Marienkirche

AVVISI

Il nostro defunto

Romeo-Modafferi Stefano, Cham
Il Signore gli conceda la Sua luce e la Sua pace.

Preparazione al matrimonio

Le nostre coppie che stanno preparando il loro matrimonio:
Loosli Cécile e Simeone Umberto
Michienzi Manuela e Melileo Donato
Scarpello Lidia e Gallo Mario
Serratore Assunta e Somma Joseph
Accompagnandoli con la nostra preghiera
gli auguriamo ogni bene.

Incontro di Catechesi

Domenica, 29 marzo 2015
Ore 15: Commedia «Questi figli amatissimi» interpretata dal team della Missione nella sala parr. di Cham
Ore 17: Caffè e dolci
Ore 18: Santa Messa nella chiesa parr. di Cham

«Prenditi tempo»

Prenditi tempo per **pensare**,
perché questa é la **vera forza** dell'uomo.

Prenditi tempo per **leggere**,
perché questa é la **vera base** della saggezza.

Prenditi tempo per **pregare**,
perché questo é il **maggior potere** sulla terra.

Prenditi tempo per **ridere**,
perché il riso é la **musica** dell'anima.

Prenditi tempo per **donare**,
perché il giorno é **troppo corto** per essere egoisti.

Prenditi tempo per **amare** ed **essere amato**,
é il **privilegio dato** da Dio.

Prenditi tempo per **essere amabile**,
questo é il **cammino** della felicità.

Prenditi tempo per **vivere.**

Pablo Neruda

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

8.3. – 14.3.2015
So **3. Fastensonntag**
08.00 Eucharistiefeier
17.30 feierliche Vesper
19.30 Adoray
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistiefeier mit Anbetung während der ganzen Nacht
Fr 11.30 Eucharistiefeier
17.00 Kreuzweg zur Verenakapelle (Treffpunkt: 1. Station)
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Di – Sa 09.00 – 11.15 eucharistische Anbetung

15.3. – 21.3.2015
So **4. Fastensonntag (Laetare)**
08.00 Eucharistiefeier
17.30 feierliche Vesper
19.30 Adoray
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi 11.30 Eucharistiefeier
Do Hochfest Hl.Josef
19.30 Eucharistiefeier mit Anbetung während der ganzen Nacht
Fr 11.30 Eucharistiefeier
17.00 Kreuzweg zur Verenakapelle (Treffpunkt: 1. Station)
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
18.00 Vesper im byzantinischen Stil
19.30 Filmabig für Jugendliche (16-30) im Pulverturm Zug
Di – Sa 09.00 – 11.15 eucharistische Anbetung

Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

Sonntage, 8.3. und 15.3.2015
07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Werktage, 9.3. – 21.3.2015
Jeweils in der Klosterkirche
Di/Fr/Sa 06.30 Eucharistiefeier
Mi 17.30 Uhr Eucharistiefeier

Lassalle-Haus

zur Zeit im Kloster Menzingen
www.lassalle-haus.org

Gottesdienste
jeden So 08.30
Mo–Fr 17.10

Meditation
im Kloster Menzingen
Mo 6.35–7.35 Zenmeditation
Do 20.05–21.05 Kontemplation
Fr 6.35–7.35 Zenmeditation

in der Reformierten Kirche Zug:
Do 7.30–8.30 Zenmeditation

Kloster Gubel Menzingen

www.gubel.ch

Sonntage, 8.3. und 15.3.2015
8.40 Beichtgelegenheit
9.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper

Werktage, 9.3. – 14.3.2015
Mo/Di/Mi/Do 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.40 Beichtgelegenheit
17.00 Eucharistiefeier
Sa 9.00 Eucharistiefeier

Werktage, 16.3. – 21.3.2015
Mo/Di/Mi 17.00 Eucharistiefeier
Do Hl. Josef, 9.00 Eucharistiefeier
Fr 16.40 Beichtgelegenheit
17.00 Eucharistiefeier
Sa 9.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.institut-menzingen.ch

Sonntage, 8.3. und 15.3.2015
08.30 Eucharistiefeier

Werktage, 9.3. – 14.3.2015
Mo 08.00 Wortgottesfeier
Di 08.00 Eucharistiefeier
Mi 17.15 Wortgottesfeier
Do 17.15 Eucharistiefeier
Fr 08.00 Wortgottesfeier
Sa 08.00 Eucharistiefeier

Werktage, 16.3. – 21.3.2015
Mo 08.00 Wortgottesfeier
Di 08.00 Eucharistiefeier
Mi/Do 17.15 Eucharistiefeier
Fr 08.00 Eucharistiefeier
Sa 08.00 Wortgottesfeier

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

Sonntage, 8.3. und 15.3.2015
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Werktage, 9.3. – 21.3.2015
07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

8.3. – 14.3.2015
So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Mo/Mi/Do/Sa 06.45 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Kreuzfreitag 19.30 Eucharistiefeier, Kirche
In der Kreuzkapelle:
Mo/Di/Mi/Do/Sa: 15.00 Rosenkranz
Fr 14.00 – 16.30 Stille Anbetung
18.45 Rosenkranz

15.3. – 21.3.2015
So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Mo/Mi/Do/Sa 06.45 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Kreuzfreitag: 19.30 Eucharistiefeier, Kirche
In der Kreuzkapelle:
Di/Mi/Do/Sa: 15.00 Rosenkranz
Fr 14.00 – 16.30 Stille Anbetung
18.45 Rosenkranz
Geistliche Begleitung auf Anfrage: Tel. 041 785 02 00

Medien

Radio

Samstag, 7. März

Zwischenhalt. Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der ev.-ref. Kirche Fehraltorf, ZH. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 8. März

Röm.-kath. Predigt. Pater Peter Spichtig, Fribourg. > Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrerin Alke de Groot, Egg. > Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Samstag, 14. März

Zwischenhalt. Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der röm.-kath. Kirche Ernetschwil, SG. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 15. März

Röm-kath. Predigt. Pfarrer Jean-Pierre Brunner, Naters. > Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrerin Caroline Schröder Field, Basel. > Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Fernsehen

Samstag, 7. März

Fenster zum Sonntag. Eine himmlische Karriere. Schwester Veronika und Daniel Juzi haben sich beide für himmlische Karrieren der besonderen Art entschieden. Als «Freelance-Schwester» und als Pilot für eine humanitäre Hilfsorganisation sind beide in ihrem Alltag mit speziellen Herausforderungen konfrontiert. > SRF 2, 17.30 Uhr

Wort zum Sonntag. Sibylle Forrer, reformierte Pfarrerin. > SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 8. März

Ev.-ref. Gottesdienst aus dem Zürcher Fraumünster. > SRF 1, 10 Uhr

Nachgefragt mit Christine Stark. Der Chor des Zürcher Fraumünsters ist ein Touristenmagnet. Wer in die Limmatstadt reist, möchte auch sehen, wie Marc Chagall die grossen romanischen Fensterbögen gefüllt hat. Was bedeutet dieses farbgewaltige Bildprogramm? Und wie verhält es sich zu der reformierten Tradition, die das Bilderverbot einst sehr ernst nahm? Christine Stark spricht mit dem Fraumünsterpfarrer und Kunstliebhaber Niklaus Peter. > SRF 1, 10.45 Uhr

Freiheit hinter Gittern. Der Dokumentarfilm (S 2012) zeigt das Leben afghanischer Frauen im Gefängnis von Tachar nördlich von Kabul, wo sie Haftstrafen bis zu 20 Jahren für sogenannte «moralische Verbrechen» wie Flucht vor Zwangsverheiratung oder vor gewalttätigen Ehemännern und Verwandten verbüssen. Der mit einem Emmy ausgezeichnete Dokumentarfilm zeigt auf schockierende und berührende Weise, dass sich Frauen mit einem solchen Schicksal innerhalb der Gefängnismauern weitaus sicherer fühlen als draussen. > Arte, 21.55 Uhr

Dienstag, 10. März

SRF mySchool. Leben nach dem Tod. Ob arm oder reich, berühmt oder unbekannt, in Norwegen aufgewachsen oder in den Bergen Nepals zu Hause: Der Tod trifft uns alle. Die Art und Weise, wie Menschen aus verschiedenen Kulturen rund um den Globus mit dem Unausweichlichen umgehen, unterscheidet sich jedoch stark. > SRF 1, 9 Uhr

Samstag, 14. März

Fenster zum Sonntag. Lernen zu trauern. Die ärztlichen Untersuchungen bestätigen die Vorahnung von Sarah und Christoph Andrey. Mit ihrem Baby stimmt etwas nicht. Tatsächlich kommt die kleine Jana tot zur Welt. Trauer, Abschied nehmen – mit beidem müssen sie sich beschäftigen, als ihr kleines Mädchen im Mutterleib noch lebt. Jetzt erfasst sie ein Gefühl von Leere, funktionieren müssen und Trauer. Und dieses Gefühl halten sie aus, um nicht den Boden unter den Füssen zu verlieren. > SRF 2, 17.30 Uhr

Wort zum Sonntag. Meinrad Furrer, katholischer Theologe. > SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 15. März

Kath. Gottesdienst aus der Pfarrei St. Stephan in Braunau/Oberösterreich. > ZDF, 9.30 Uhr

Mittwoch, 18. März

Dok. Chronik eines vergessenen Todes. Eine erschreckende Recherche darüber, wie man auch in einem Land wie der Schweiz einfach vergessen werden kann. > SRF 1, 22.55 Uhr

Liturgie

Sonntag, 8. März

Dritter Fastensonntag (Farbe Violett – Lesejahr B). Erste Lesung: Ex 20,1-17; Zweite Lesung: 1 Kor 1,22-25; Ev: Joh 2,13-25

Sonntag, 15. März

Vierter Fastensonntag (Laetare)
(Farbe Violett– Lesejahr B). Erste Lesung: 2 Chr 36,14-16.19-23; Zweite Lesung: Eph 2,4-10; Ev: Joh 3,14-21

FILMTIPP

Iraqi Odyssey. In den 60er-Jahren war der Irak auf dem besten Weg, ein modernes, fortschrittliches Land zu werden. Doch 40 Jahre Diktatur, die Auswanderung eines grossen Teils der Mittelschicht und schliesslich die arabische Revolution und ihre zahlreichen Opfer, liessen ein Land in Trümmern zurück. Anhand des Schicksals seiner eigenen irakischen Grossfamilie, die heute auf der ganzen Welt verstreut ist, reflektiert der Schweizer Filmemacher Samir anschaulich die Geschichte seines Heimatlandes. Doch er gräbt auch nach seinen eigenen Wurzeln, sucht Antworten auf die in seiner Familie nie gestellten Fragen. Der Regisseur erzählt eine Geschichte aus besseren Tagen, sucht die Gründe für den Wandel und zeigt dabei vor allem seinen Irak. Jenseits aller Klischees. ss

Hinweise

Gottesdienste

Gedenkgottesdienst für Angehörige, Freunde und Bekannte von Verstorbenen, alle die in der Zeit von Juli bis Dezember 2014 im Zuger Kantonsspital einen Menschen verloren haben. So 8.3., 10.15 Uhr, Kantonsspital Zug, grosser Konferenzsaal im 1. Stock. Anschliessend Apéro.
Liturgie: Pfr. Hanspeter Schärer und Diakon Franz-Xaver Herger. Musikalische Gestaltung Naëmi Tanner, Harfenistin.

FrauenKirche Zentralschweiz: Tag- und Nachtgleiche. Ritual für Frauen. Sa 21.3., Treffpunkt 5.45 Uhr an der St. Johanneskirche, Schädrütistr. 26, Luzern. > Anmeldung: irmgardschmidfaeh@gmx.ch.

Messe en français. Communauté catholique francophone Zoug. Dimanche 15.3. à 10h45, dans la chapelle du Schutzengel à Zoug.
Officiant P. Franziskus-Maria.

Seelsam. Ökumenischer Gottesdienst. Sa 14.3., 14.30 Uhr, Zentrum Chilematt, Steinhausen. Mit Liedern, Gebeten, Alphornklängen. Verabschiedung von Schwester Priska Elmiger, Kloster Heiligkreuz, als langjährige Leitung der «Bande».
Seelsam, ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung

Veranstaltungen

Poulet im Chörbli. Oder: Wie das Huhn auf den Teller kommt. Ein verspielter Zugang zum Thema der Ökumenischen Fastenkampagne (www.sehen-und-handeln.ch).
Di 17.3., 20 Uhr, Pfarreisaal Gut Hirt, Zug. Die Schriftstellerin und Theologin Katharina Morello nimmt die Anwesenden mit Geschichten von Hühnern und Menschen aus aller Welt in Kombination mit lateinamerikanischer Musik mit auf eine Reise durch verschiedene Kontinente und Kulturen. Kollekte. Pastoralraum Zug-Walchwil.

Seelsam. Offener Treff für erwachsene Menschen mit einer Behinderung. 17.3., 16.30 – 19 Uhr, in den Jugendräumen des Reformierten Kirchenzentrums Zug, Bundesstr. 15. (mit dem Lift ins Stockwerk U1).
Seelsam, ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung.

Mantren – Berührung – Heilung. Sa 7.3., 9.30 – 18 Uhr. Geschlossene Gruppe. Mit Birgitta Hugenroth und Bernd Lenfers Grünenfelder. Johanneskirche Zug. Anmeldung an das Pfarramt St. Johannes, Tel. 041 741 50 58.
Offene Gruppe ohne Anmeldung: So 8.3., 16 – 17.30 Uhr. Gottesdienst 18 – 19 Uhr. Johanneskirche Zug.

Kolping Generalversammlung. Mi 11.3., 19.30 Uhr, Restaurant Brandenberg, Zug.

Eine Annäherung an Marc Chagall - Das Kreuz mit dem Kreuz. Vortrag von Dr. Hans-Peter Ernst. Do, 12.3., 19.30 Uhr, Pfarreiheim St. Michael, Zug. Kolingesellschaft Zug.
Marc Chagall (1887–1985), ein im Ghetto von Witebsk aufgewachsener Jude, hat dem Kreuz in seinem künstlerischen Werk grossen Raum eingeräumt. Was will Chagall damit sagen? Was können Christinnen und Christen von ihm lernen?

Studien-Informationstag «Theologie in Luzern» mit Einblicken in den Studienablauf und in die vielfältigen Berufsperspektiven, im Hauptgebäude der Universität Luzern (beim Bahnhof). Di 10.3., 9.15 – 15 Uhr. > Anmeldung bis 5.3. an Stephan Müller (stephan.mueller@unilu.ch)

TIPP

AUFRUF ZU MEHR MENSCHLICHKEIT

Di 17.3., 19 Uhr, Kirche St. Johannes, Luzern
Mit Arno Grün, Eugen Drewermann und Konstantin Wecker. Gastgeber Alois Metz sagt folgendes zu diesem Abend: «Diese drei unermüdlichen Kämpfer, Denker und Liebhaber des Lebens verbindet:
– Empathie, in allem, was sie denken, sagen und tun.
– Mut. Sie sagen, was sie denken, auch wenn es unbequem ist.
– Vision. Mit Leidenschaft stehen sie ein für eine andere Wirklichkeit.»
Ein Abend, der eine spannende Begegnung verspricht. > Tickets sind erhältlich unter www.starticket.ch

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN PFARREIEN DES DEKANATS ZUG
www.pfarreiblatt-zug.ch

Erscheinungsweise: 14-täglich

NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE
Nr. 13/14 (22.3. – 4.4.) 6. März
Nr. 15/16 (5.4. – 18.4.) 20. März

REDAKTION
Ruth Eberle, Tel. 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 12, 6440 Baar
Adressänderungen
Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, yvonne.boesiger@kath-zug.ch
Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN
Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstr. 15, 6340 Baar.

Katholische Kirche Zug

www.katholischekirchezug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge:
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ
Karl Huwyler, Präsident, karl.huwyler@bluewin.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 20, F 041 767 71 21
melanie.huerlimann@zg.kath.ch

DEKANAT ZUG
Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch
Ueli Rüttimann, Dekanatsmitarbeiter, T 041 767 71 29, ueli.ruettimann@zg.kath.ch
Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 28, rebekka.frey@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN
www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch
Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT
Christoph Balmer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, christoph.balmer@zg.kath.ch

REDAKTION PFARREIBLATT DES DEKANATS ZUG
Ruth Eberle, Redaktorin, T 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA
www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch
Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 42

KROATENMISSION
hkm@zg.kath.ch
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE
Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com.des Béatitudes (Seligpreisungen), Zoug, Fernand Gex, T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug
Franz-Xaver Herger, T 041 399 42 63, franz-xaver.herger@zgks.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung
Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch

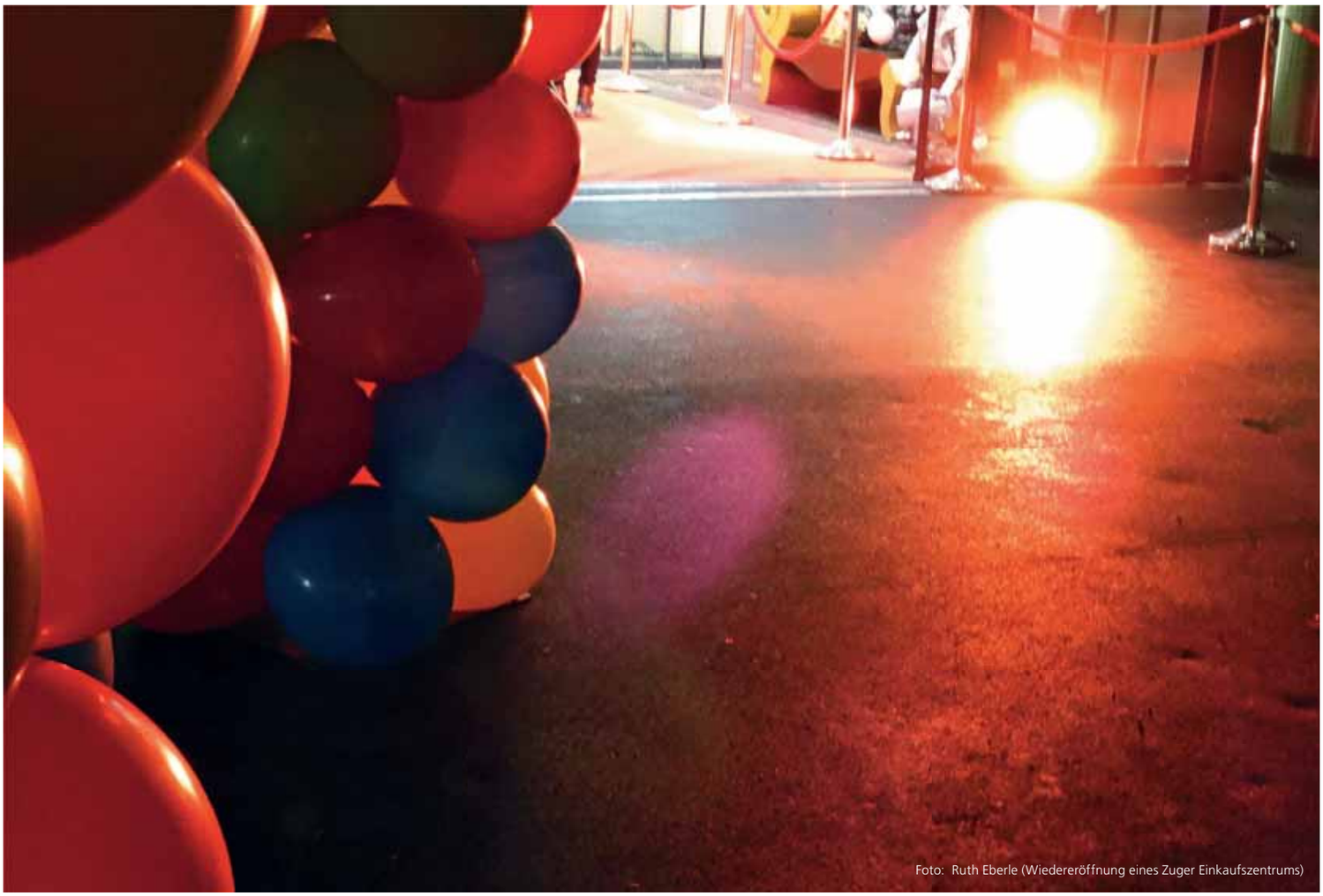


Foto: Ruth Eberle (Wiedereröffnung eines Zuger Einkaufszentrums)

« Obwohl wir so viel haben, spüren wir, uns fehlt etwas. Dieses Etwas ist jedoch nicht ein Mehr, sondern ein Weniger. Das können wir kaum glauben, und so gehen wir immer wieder in die Richtung nach mehr. »

Doris Zölls, ZEN-Meisterin

AZA
6301 Zug